



*Hoffentlich ist bald alles vorbei*

# Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Jahr neigt sich dem Ende. Es wäre so schön, wenn man das vom Pandemie-Geschehen auch behaupten könnte. Aber drauf sollten wir nicht mehr warten, sondern die Situation nehmen, wie sie ist.

Ich habe mir angewöhnt, vielleicht auch angewöhnen müssen, immer zu versuchen, das Positive in den Dingen zu sehen, die nicht so laufen, wie man es sich gewünscht hätte. Also auch hier - Corona Zeit bringt Entschleunigung. Entschleunigung bedeutet mehr Zeit, Raum und Gedanken für Dinge zu haben, zu denen man sonst nur selten kommt. Was ich Euch sagen möchte ist, ihr habt Coronabedingt einfach mehr Zeit unsere neue Ausgabe der TPKinfo zu lesen. Und die werdet ihr auch brauchen, denn sie ist wieder prall gefüllt mit tollen Infos zu den unterschiedlichsten Themen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Euch, die immer wieder mit den tollen Beiträgen zu einer weiteren Ausgabe beiträgt. Ihr, die tolle Ideen und Vorschläge liefert, Berichte schreibt und allen Leser\*innen einen lebendigen Eindruck von Veranstaltungen, Treffen, Sitzungen oder Fortbildungen durch Eure tollen Fotos gewährt. Ohne Euch wäre das nicht möglich.

Wir stehen nun kurz vor dem Jahreswechsel. Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neue Gedanken, neue Ideen und hoffentlich auch neue Wege um Ziele zu erreichen. Ich wünsche Euch alles Gute und ein wunderbares Jahr voller schöner und intensiver Momente, die Euch so oft wie möglich den stressigen Alltag vergessen lassen. ■

## Herzliche Grüße

Ihre / Eure Katrin Keil



# Aus dem Inhalt

Vorwort	2
Wort des Vorsitzenden / Landeswartes	3
<b>TOPTHEMA</b>	
Förderberechtigung für Amazon Smile-Programm	5
Nur ein starker Verband ist leistungsstark - Suche nach Mitgliedern und Kooperationspartnern	6
<b>LANDESAUSSCHUSS &amp; GREMIEN</b>	
Jugendversammlung & Landesdeligiertentagung	7
5 Fragen an ...	8
Aus LSZ wird LMZ	10
Achtung Satire	11
<b>TPK JUGEND</b>	
JULEICA	13
Planungen der TPK Jugend für 2022	14
TPK Jugend freut sich über neue Anschaffungen	15
<b>KURSE &amp; LEHRGÄNGE</b>	
Marsch-Workshop mit Steffen Opitz	16
Mitglieder finden und binden	17
Ausschreibung zur TMA	18
Die TPK Hamburg e. V. fährt zur WMC nach Kerkrade	19
Referenten der Lehrgänge 2022 stellen sich vor	20
<b>TERMINKALENDER 2022</b>	22
<b>LANDESSPIELLEUTE ORCHESTER</b>	
Probenwochenende	23
<b>AUS UNSEREN VEREINEN</b>	
SZ Ahrensburg	25
RSH Stunde der Vereine	26
Jugendspielmanns- und Musikzug	
Langenhorn e. V. Hamburg	27
SFZ Blau Weiss Osdorf	29
SZ der Turnerschaft Harburg v. 1865 e. V.	30
SZ Tonndorf-Lohe	31
<b>VERBÄNDE</b>	
Deutsche Meisterschaften der Spielleutemusik	32
Technisches Komitee Musik & Spielmannswesen	33
Informationen aus anderen Verbänden	34
<b>IMPRESSUM</b>	37
<b>ANSPRECHPARTNER DER TPK</b>	38



## Liebe Musikfreunde,

ein Jahr mit für uns Musikern negativen aber auch positiven Eindrücken neigt sich dem Ende entgegen.

Im Frühsommer dieses Jahres hatten wir gehofft dass die Talsohle durchschritten wäre. Viele von Euch haben Ihre Probenabende unter Corona-Bedingungen nach langer Pause wieder anlaufen lassen und einige von Euch konnten erste Auftritte genießen. Ich selber konnte feststellen wie mir das Musizieren in vertrauter Umgebung gefehlt hat. Nun im Spätherbst hat uns eine weitere Corona-Welle „eingeholt“.

Unsere digitalen Treffen wurden von Euch durchschnittlich gut besucht, sodass wir uns zu den aus der Pandemie resultierenden Fragen und Problemen austauschen konnten. Sicherlich war bei unseren digitalen Treffen auch Frust zu verspüren. Frust unser Hobby nicht wie gewohnt ausüben zu können. Frust, in weiten Teilen von der Politik nicht beachtet und unterstützt zu werden. Frust mit Angst gepaart, nicht zu wissen wie es weitergehen soll mit unserem Hobby Musik.

Diesen Frust und auch die Ängste kann ich nur mehr als teilen, jedoch bin ich grundsätzlich positiv gestimmt, dass wir gemeinsam aber nur gemeinsam auch die aktuelle Talsohle durchschreiten werden.

Wir werden also auch im kommenden Jahr in unregelmäßigen Abständen digitale Gesprächsrunden anbieten, um Euch über aktuelle Dinge zu informieren und zu versuchen Eure Fragen und Probleme aufzugreifen in der Hoffnung sie klären zu können. Dafür ist es jedoch erforderlich dass jeder von Euch einen

Vertreter in die digitalen Meetings entsendet, auch wenn diese vielleicht nicht in Eurem Vorstand oder Abteilungsleitung eine Position bekleiden. Alle interessierten Musikfreunde sind herzlich willkommen sich zu beteiligen.

Aktuelle „Signale“ auf Bundesebene lassen hoffen, dass für 2022 Gelder bereitgestellt werden sollen, um uns im Bereich Musik zu unterstützen. Hier gilt es dann entsprechende Anträge zu stellen, auch wenn der Weg zum Teil bürokratisch erscheint.

Positiv denken heißt für mich u.a. auch, dass wir das Jahr 2022 seitens der TPK Hamburg e.V. positiv angehend geplant haben und kurz vor Weihnachten unseren Lehrgangs- und Veranstaltungsflyer 2022 online verschickt haben. Wir bitten alle das Programm für 2022 in Ihren Reihen zu publizieren und sich bei Interesse zeitnah anzumelden. Wenn die Pandemie es erfordern wird, würden wir natürlich die eine oder andere Veranstaltung absagen oder - sofern möglich - digital durchführen. Wir werden Euch - unsere Mitglieder – auch im kommenden Jahr durch unsere regelmäßigen TPKnewsletter auf dem Laufenden halten hinsichtlich der aktuellen Pandemielage sowie zu anderen Themen.

Anfang Februar werden wir unser jährlich stattfindendes Ausbilder- und Jugendleitertreffen am Freitag, den 04. Februar 2022 erneut digital durchgeführt. Bitte seid hier zahlreich vertreten.

Aktuell bin ich gerade länderübergreifend dabei auszuloten, in wie weit es möglich ist mit benachbarten Verbänden und Institutionen Kooperationen einzugehen. Über die Ergebnisse werde ich Euch zu gegebener Zeit informieren.

Die Landesmusikräte haben für 2022 das Drumset als Instrument des Jahres nominiert. Ein Instrument das in Teilen unserer Mitgliedsgemeinschaften auch Einzug gehalten hat. Es vereint die Möglichkeit kombiniert einem Musikstück seine besondere Note zu verleihen. Zusehen unter anderem auch im kommenden Jahr in dem einen oder anderem Konzert der Auswahlorchester im Rahmen unseres nach geholtem Jubiläum 2020. Doch dazu im Verlauf dieser TPKinfo später mehr.

Der BMCO (Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.) hat sein Online-Informationportal der Amateurmusik frag-amu.de weiter ausgebaut und stellt damit allen Amateurmusizieren-

den ein umfangreiches Angebot an sachlichen und rechtlichen Informationen zu Themen wie Orchestermanagement, Corona, Vereins- und Verwaltungsrecht zur Verfügung. Der BMCO weist dabei darauf hin, dass die Artikel von einem kompetenten Team von Expert\*innen aus Wissenschaft, Recht und Finanzen, Musikvermittlung und vielen weiteren Sparten der Amateurmusik verfasst werden und einem ausführlichen Review-Prozess durchlaufen. Schaut einfach einmal vorbei, ich kann nur sagen es lohnt sich!

Seit Anfang Dezember gilt in Hamburg für den Kulturbereich (also alle Kultureinrichtungen, Theater, Kinos, Museen usw.) die 2G-Pflicht. D.h. nur noch Geimpfte oder Genesene können Kulturveranstaltungen besuchen. Ausnahmen gelten für Personen, die nicht geimpft werden können sowie für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Nach meiner Einschätzung, wird es auch bei der Altersgruppe unter 18 Jahren noch zu Änderungen kommen. Wir werden die aktuelle Situation jeweils aufmerksam beobachten und gegebenenfalls entsprechende Anpassungen in unseren Lehrgang- und Veranstaltungsplanungen vornehmen.

Abschließend möchte ich einmal mehr die „Werbetrommel“ für die im kommenden Jahr geplanten Jubiläumskonzerte rühren. Ich brauche nicht extra zu erwähnen, das in der aktuellen Zeit wir als TPK Hamburg e.V. ein Zeichen setzen wollen - wir sind noch da - und durch die Durchführung der Konzerte auch alle Musiker Hamburg übergreifend motivieren wollen nicht aufzugeben. Lasst uns die drei Konzerte genießen. Eure Kartenbestellungen sind weiterhin online möglich über unsere Homepage.

Lasst uns in das kommende Jahr mit Elan aber natürlich der erforderlichen Sorgfalt starten. ■

**Ihr / Euer**

**Andreas Kloock**  
Vorsitzender und Landeswart  
der TPK Hamburg e.V.

# UNSERE HIGHLIGHTS IN UNSEREM KARTENSHOP

**Konzerte verlegt auf 2022!**



Karten online kaufen unter  
[www.tpk-hamburg.de/karten](http://www.tpk-hamburg.de/karten)

**Bereits erworbene Karten  
behalten ihr Gültigkeit**



**TPK Hamburg**  
Musikverband

# amazon smile

## Förderberechtigung der TPK Hamburg e. V. für das Amazon Smile-Programm

von Andreas Kloock

Wir sind ständig auf der Suche neue Zuschussmöglichkeiten zu generieren. In diesem Zusammenhang bin ich Anfang des Jahres auf das „Amazon Smile-Programm“ gestoßen. Nachdem wir ein Prüfverfahren durchlaufen haben bei dem eine bestehende Gemeinnützigkeit Voraussetzung war, konnte ich uns schließlich bei Amazon Smile registrieren lassen. Ab April diesen Jahres konnte uns dann jeder bei Amazon als begünstigte Organisation hinterlegen.

### Wie funktioniert aber nun das „Amazon Smile-Programm“?

Mit jedem Einkauf über smile.amazon.de gibt Amazon 0,5 % des Einkaufspreises ohne Extrakosten für den Käufer direkt an eine teilnehmende Organisation weiter. Dabei können Amazon Smile Kunden auf das volle Amazon Sortiment zugreifen und erhalten die gewohnten Preise und Liefermöglichkeiten.

Wenn Ihr also bei Amazon auf Schnäppchenjagd geht, könnt Ihr dabei parallel etwas Gutes tun und die TPK Hamburg e.V. finanziell unterstützen. Kauft einfach über smile.amazon.de, oder über die Amazon-App mit aktivierter Amazon Smile-Funktion ein.

Dafür müsst Ihr uns einmalig als gemeinnützige Organisation in Eurem Amazon Einstellungen hinterlegen. Folgt dafür einfach unserem Charity Link:

<https://smile.amazon.de/ch/17-442-19171>

Wir bedanken uns schon jetzt für Eure Unterstützung.

Im zweiten und dritten Quartal diesen Jahres konnten wir uns jeweils bereits über zwei Zuwendungen freuen.

Vielen Dank an jene, die uns bereits als begünstigte Organisation hinterlegt haben. ■



Kaufen Sie im Webbrowser auf  
**smile.amazon.de** ein

### AmazonSmile in der Amazon Shopping-App

Einfach aktivieren, und Ihre App-Einkäufe unterstützen automatisch Ihre Organisation



# Nur ein starker Verband ist leistungsstark - wir suchen neue „Mitglieder“ und Kooperationspartner

von Andreas Kloock

Bereits vor Corona standen wir als einer der kleinsten Landesverbände in Deutschland mit einer Mitgliederstärke unterhalb der tausender Marke vor dem Problem nicht alle Anforderungen, die an einen modern ausgerichteten Verband gestellt werden, erfüllen zu können.

In unserer Verbandsstruktur haben inzwischen Musikgemeinschaften aus den unterschiedlichsten Bereichen Ihr zu Hause gefunden. Spielmanns- und Musikzüge, Marchingbands, eine Pipe Band und Blasorchester. Die Musikgemeinschaften sind dabei inzwischen nicht mehr nur in Hamburg ansässig, sondern kommen u.a. aus dem nahen „Speckgürtel“ Niedersachsen und Schleswig Holsteins.

Dieses breite Mitglieder-Spektrum erfordert es u.a. Lehrgänge in einer breiten Bandbreite anzubieten. In Corona Zeiten ist es verstärkt zu der Situation gekommen, dass ausgeschriebene Lehrgänge mangels Anmeldungen nicht stattfinden konnten.

Aufgrund der gerade im letzten Viertel Jahr geführten Gespräche mit benachbarten Verbänden und Funktionsträgern bin ich verstärkt zu der Überzeugung gekommen, dass es zukünftig unerlässlich sein wird auf Lehrgangsebene und weiteren Bereichen der verbandsübergreifenden Arbeit Kooperationen mit benachbarten Verbänden und Institutionen einzugehen. Das wird nicht immer ohne weiteres möglich sein, da sich jeder in seinen „satzungsabhängigen Zwängen“ befindet. Ich denke jedoch alle sollten das Ziel haben ein breites Angebot ihren Mitgliedern präsentieren zu können. Somit werde ich zu Beginn des kommenden Jahres versuchen mit bestehenden Kontakten ein Netzwerk zu generieren, um unser Hobby Musik auch in Zukunft auf ein stabiles Fundament stellen zu können.

Weiterhin haben wir festgestellt, dass es in Hamburg noch einige Musikgemeinschaften gibt, die bisher noch nicht Mitglied in der TPK Hamburg e.V. sind. Diese gilt es persönlich anzusprechen, um sie zu überzeugen der TPK - Gemeinschaft beizutreten.

Seit der Gründung der TPK Hamburg als e.V. im Jahre 2016 haben wir bereits die Möglichkeit geschaffen Fördermitglied in der TPK Hamburg e.V. zu werden. Für einen Jahresbeitrag von € 15,- kann jedes Fördermitglied an den jährlichen Mitgliederversammlungen teilnehmen und sich so aktiv mit Ideen und Vorschlägen am Vereinsgeschehen beteiligen. Auch wenn Fördermitglieder kein Stimmrecht auf den Versammlungen haben, werden Meinungen und Ideen immer gerne gehört und aktiv in die Arbeit der TPK Hamburg e.V. mit einbezogen. Weiterhin kann ein Fördermitglied neben seiner finanziellen Unterstützung natürlich an den von uns angebotenen Lehrgängen und Veranstaltungen zu den jeweils in der Ausschreibung angebotenen ermäßigten Preisen teilnehmen.

Es gibt also in 2022 viele Ansätze uns zu vernetzen und weitere Mitglieder für die TPK Hamburg e.V. zu gewinnen. ■

# Jugendversammlung (JV) & Landesdelegiertentagung (LDT) erneut im digitalen Format

von Petra Gerst & Marc-Andre Owczarzewicz

Am 15. August 2021 fand unsere alljährliche Jugendversammlung (JV) und im Anschluss die Landesdelegiertentagung (LDT) statt – dieses Jahr zum wiederholten Male beide Versammlungen per Zoom-Konferenz. Wie bereits im Vorjahr erfahren, war es auch in 2021 für einige Teilnehmer natürlich viel einfacher lediglich virtuell teilzunehmen, statt mit einer langen An- und Abreise viel Zeit aufwenden zu müssen. Mittlerweile sind auch fast alle mit der Technik der Zoom-Konferenz gut vertraut, so dass es zu keinen größeren Schwierigkeiten mehr kommt. Dennoch fehlt der persönliche Kontakt, so dass wir hoffen, im kommenden Jahr endlich einmal wieder eine Präsenzversammlung durchführen zu können. Diese soll dann als Hybridversammlung durchgeführt werden, so dass jeder die Möglichkeit hat, selbst zu entscheiden, auf welche Art er teilnehmen möchte, in Präsenz oder virtuell. Hoffen wir also, dass wir in 2022 wieder in Präsenz eine Versammlung durchführen können!

Gewählt wurden in diesem Jahr auf der Jugendversammlung (JV): Der Vertreter der Jugendlichen der ordentlichen Mitglieder (für 2 Jahre): Ramona Venohr

Mitglied für Öffentlichkeitsarbeit (für 2 Jahre): Isabelle Hopfen

Auf der Landesdelegiertentagung (LDT) wurde wie folgt gewählt:

Landeswart (für 2 Jahre): Andreas Kloock

Finanzenreferent/in (für 1 Jahr): das Amt bleibt unbesetzt

Referent/in für Öffentlichkeitsarbeit (für 2 Jahre): das Amt bleibt unbesetzt

Referent/in für Lehrgänge (für 2 Jahre): Volker Lück

Referent/in für Spielmannsmusik (für 2 Jahre): Volker Lück

Kassenprüfer/in (für 2 Jahre): Nicole Klinkmann

Herzlichen Glückwünsche an alle Gewählten und viel Freude bei Euren Aufgaben!

An dieser Stelle nochmals ein Aufruf an alle Mitglieder: Sollte sich in Euren Reihen jemand finden, der für eines der beiden unbesetzten Ämter Interesse zeigt, Lust hat in einem Team motiviert mitzuarbeiten und viele Eindrücke aus dem Bereich „hinter den Kulissen“ zu gewinnen, meldet Euch gern – wir

sind für jeden Vorschlag dankbar! Da auf der LDT die Position des Finanzreferenten/in nicht besetzt werden konnte werden die Aufgaben derzeit im Landesausschuss (LA) und im Vorstand in Personalunion von Andreas Kloock übernommen. Wir suchen dringend einen Finanzreferenten/in der den Vorstand der TPK Hamburg e.V. komplettiert und neue Impulse setzt. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit steht ein recht großer Ausschuss hinter dem Referenten, mit vielen motivierten Mitgliedern, die mit Ihrem Zeiteinsatz, Ihren kreativen Gedanken und Ideen die inhaltliche Arbeit der Öffentlichkeitsarbeit der TPK Hamburg e.V. erheblich unterstützen (hier einmal ein ausdrücklicher Dank dafür!). Es fehlt eigentlich nur noch ein geeigneter „Kopf“, der die Arbeiten koordiniert und neue Ideen in die richtigen Wege leitet, sowie als Kontaktperson im Landesausschuss (LA) vertreten ist. Interesse?

Schreibe uns einfach: [tpk-hamburg@gmx.de](mailto:tpk-hamburg@gmx.de)

Auf der LDT wurde sich u.a. über die Folgen der Pandemie für die einzelnen Mitgliedsgemeinschaften sowie die aktuellen Coronaverordnungen ausgetauscht. Die Lehrgangs- und Veranstaltungsplanung für 2022 wurde im Detail vorgestellt und ein Ausblick auf die Jubiläumsveranstaltungen -die von 2020 auf 2022 verschoben werden mussten- wurde gegeben. Folgende drei Konzerte haben wir im kommenden Jahr geplant:

Samstag, 19.03.2022, 19:00 Uhr:

Konzert des Landesfeuerwehrorchesters im Miralles-Saal

Samstag, 23.04.2022, 19:00 Uhr:

Konzert des LandesSpielleute Orchesters im Miralles-Saal

Samstag, 19.11.2022, 19:30 Uhr:

Konzert des Bundesorchesters Spielleute im Miralles-Saal

Karten für die drei geplanten Konzerte können wie bisher über die Homepage der TPK Hamburg e. V. bestellt werden ([www.tpk-hamburg.de/karten](http://www.tpk-hamburg.de/karten)). Alle bisher gekauften Karten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit.

Es gibt also im Jahr 2022 hoffentlich reichlich Möglichkeiten, sich einmal wieder live und in Farbe sehen zu können! Wir freuen uns auf Euch! ■

# 5 Fragen an ...

## ... Ramona Venohr

von Katrin Keil

In unserer Serie „5 Fragen an...“ stellen wir dieses mal unsere Vertreterin der Jugendlichen der ordentlichen Mitglieder und gleichzeitige Orchestersprecherin unseres LandesSpielleute Orchesters (LSO) vor.

### Ramona, welchen Posten belegst Du in der TPK Hamburg e. V. und wie gefällt Dir die Arbeit in der TPK Jugend?

**Ramona Venohr:** Ich bin „Vertreterin der Jugendlichen der ordentlichen Mitglieder“, und gehöre somit dem Jugendausschuss an. Zusammen mit unserem Landesjugendwart Marc-André Owczarzewicz kümmere ich mich seit der Wandlung der TPK Hamburg in einen „eingetragener Verein“ darum, die TPK Jugend aufzubauen. Unser Ziel ist es, die jugendlichen Mitglieder wieder näher zusammen zu bringen, um den Austausch und die Kameradschaft über den eigenen Verein hinaus zu fördern. Wir haben schließlich alle eine große Gemeinsamkeit und das ist der Spaß an der Musik und der Gemeinschaft in unserem Verein. Gerade in der heutigen, sehr schnelllebigen Zeit, tauschen viele Jugendliche ihr Hobby regelmäßig aus. Wir wollen den Jugendlichen zeigen, dass es auch über ihren Verein hinaus spannende Menschen in anderen Vereinen gibt, die ihre Leidenschaft teilen und hoffen sie auch langfristig binden zu können.

Die Arbeit im Jugendausschuss macht mir sehr viel Spaß. Ich bin mit tollen und kreativen Leuten zusammen und auch wenn unsere Sitzungen zurzeit online ablaufen, sind diese nicht weniger unterhaltsam. Wir haben neben unseren Themen und Planungen immer sehr viel Spaß und suchen auch weiterhin

neue Mitglieder für unseren Ausschuss, die uns bei einzelnen Aufgaben unterstützen. Wer Interesse hat uns zu unterstützen, der darf sich gerne bei uns melden.

### Wie lange bist Du schon in der TPK Hamburg e. V. aktiv?

**Ramona Venohr:** Mit 7 Jahren habe ich im Spielmannszug des Ahrensburger TSV mit der Querflöte angefangen. Meinen D1 habe ich dann über die TPK Hamburg gemacht und seitdem immer wieder an zahlreichen Lehrgängen, Fortbildungen, Übungsmorgen und Ausflügen teilgenommen. Dabei habe ich den Austausch mit anderen Mitgliedern und die netten, gemeinsamen Tage immer sehr genossen.

Seit 2003 bin ich Mitglied im LSO und somit eines der Gründungsmitglieder. Das musizieren im Orchester macht mir sehr viel Spaß und ich bin immer wieder begeistert von der zahlreichen und vielfältigen Auswahl an Musikstücken im Spielmannswesen. Leider haben wir heutzutage in vielen Vereinen sehr mit der Mitgliederzahl und somit auch mit einer ausreichenden Besetzung zu kämpfen. Somit ist es mir immer wieder eine Freude im Orchester die Möglichkeit zu haben, in einer guten Besetzung zu spielen und mit so vielen motivierten Musikern gemeinsam unser Hobby zu genießen. Auf die 2 Wochenenden im Jahr freue ich mich immer schon sehr und besonders freue ich mich jetzt schon auf unser nächstes Konzert im April 2022.

### Was machst Du neben Deiner Tätigkeit im Jugendausschuss?

**Ramona Venohr:** Neben der Tätigkeit im Jugendausschuss bin ich musikalische Leiterin im Spielmannszug des Ahrensburger TSV. Nachdem ich jahrelang Sopranflöte gespielt habe und für ca. 10 Jahre als Jugendwart tätig, hab ich diesen Posten vor einigen Jahren übernommen. Ebenso bin ich seit ca. 15 Jahren bei uns im Verein in der Ausbildung tätig. Den Kindern den Spaß am Musizieren nahe zu bringen und an der Gemeinschaft teil zu haben, bereitet mir auch noch nach Jahren sehr viel Freude.

Außerhalb der Musik bin ich Mitglied in der DLRG und starte



auf Wettkämpfen im Schwimmbecken sowie im Außenbereich an Seen und am Meer. Der Sport lässt sich super mit der Musik kombinieren, da ich so körperlich sowie seelisch einen Ausgleich zum ab und an sehr stressigen Alltag habe. Jahrelang war ich auch hier in der Jugendarbeit aktiv und habe Schwimmgruppen ausgebildet und trainiert. Da ich Mitte diesen Jahres Nachwuchs bekommen habe, werde ich die Jugendarbeit in der DLRG ruhen lassen und an jüngere Mitglieder übergeben. In der TPK Jugend werde ich aber weiterhin aktiv bleiben.

### Warum engagierst Du Dich gerade in der TPK Jugend?

**Ramona Venohr:** Die Musik war schon immer meine Leidenschaft, insbesondere das Spielmannswesen. Ich bin mit dem Spielmannszug groß geworden und die Musik hat mich immer in allen Lebensphasen begleitet. Die TPK Hamburg war für uns als Spielmannszug immer ein wichtiger Baustein für den Austausch mit anderen Vereinen und Musikern, sowie für Lehrgänge und Fortbildungen. Außerdem macht mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einfach unglaublich viel Spaß, ob in der TPK Hamburg, in meinem eigenen Verein oder in meinem Sportverein. Ich liebe es Kinder und Jugendliche zu motivieren, sie in ihren Fähigkeiten zu stärken und ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Ich finde es gibt nichts Schöneres und nichts was mehr zusammen schweißt als ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Sei es auf einen Wettkampf hin zu trainieren, sich auf ein bevorstehendes Konzert vorzubereiten oder in der Ausbildung dem Ziel „erster Auftritt“ entgegen zu fiebern. Ich möchte die TPK Jugend mit aufbauen und wünsche mir wieder mehr gemeinsame Veranstaltungen mit den Mitgliedsvereinen.



### Was sind die Pläne für die Jugend der TPK Hamburg e. V.?

**Ramona Venohr:** Unser Plan ist mindestens einen Jugendausflug im Jahr zu planen und durchzuführen. Wir würden uns natürlich über eine rege Beteiligung bei unseren Aktionen sehr freuen. Ebenso möchten wir die Mitglieder, insbesondere unsere jugendlichen Mitglieder, persönlich kennen lernen. Unser Ziel ist es die Mitgliedsvereine der TPK Hamburg e. V. zu be-

## » Musikalischer Steckbrief



Vertreterin der Jugendlichen der ordentlichen Mitglieder in der TPK Hamburg e.V.

Durch ihre Eltern ist Ramona Venohr von Anfang an beim Spielmannszug des Ahrensburger TSV mit dabei. Durfte sie die ersten Jahre neben der Standarte voraus gehen, gelang es ihr mit 8 Jahren ihren Vater zu überzeugen mit der Flötenausbildung zu beginnen.

2003 bewarb sie sich als Sopranstimme für das Landes-Spielleute Orchester (damals noch Landesjugendorchester), ist bis heute durchgängiges Mitglied und seit einigen Jahren Orchestersprecherin. Seit 2004 übt sie die Funktion als Ausbilderin der Flöten und der Stabsspiele in Ihrem Verein aus. Da die Arbeit in der Jugend ihr schon immer Freude bereitet hat, folgt der Jugendwart für etwa 10 Jahre sowie die Mitgliedschaft im Landesjugendausschuss der TPK Hamburg e. V. Auch außerhalb des eigenen Vereins ist Ramona Venohr sehr aktiv bei vielen Tätigkeiten der TPK Hamburg e. V. dabei und unterstützt die Jugend z.B. bei den Kinderfesten „Laut und Louise“ sowie dem „Weltkinderfest“ in Hamburg.

Ramona Venohr absolvierte erfolgreich die Leistungslehrgänge D1, D2 und D3. Im Jahr 2017 hat sie die Nachfolge ihres Vaters angetreten und ist nun musikalische Leiterin des Spielmannszuges des Ahrensburger TSV.



suchen, um diese kennen zu lernen und den persönlichen Kontakt her zu stellen. Es ist uns wichtig, dass wir in den Vereinen präsent sind und sich in Zukunft wieder mehr Vereine in der TPK Hamburg e. V. aktiv zeigen. Wir möchten die Jugendlichen motivieren sich zu engagieren und mit anderen Mitglieder auszutauschen. ■

# Aus LSZ wird LMZ

von Volker Lück

Der Landesspielmannszug (LSZ) ist in der TPK Hamburg e. V. Geschichte. Aber warum ist er Geschichte? Das kann ich Euch gerne sagen.

In den letzten Jahren haben sich in der TPK Hamburg immer mehr verschiedene Musikrichtungen eingefunden. So haben wir mit den FC St.Pauli Pipes & Drums eine Pipeband, mit den Musikzügen der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg sind nach sehr langer Zeit wieder Blasorchester und mit den beiden Marchingbands aus Henstedt-Ulzburg und Glinde weitere Blechbläser im Verband dazu gekommen.

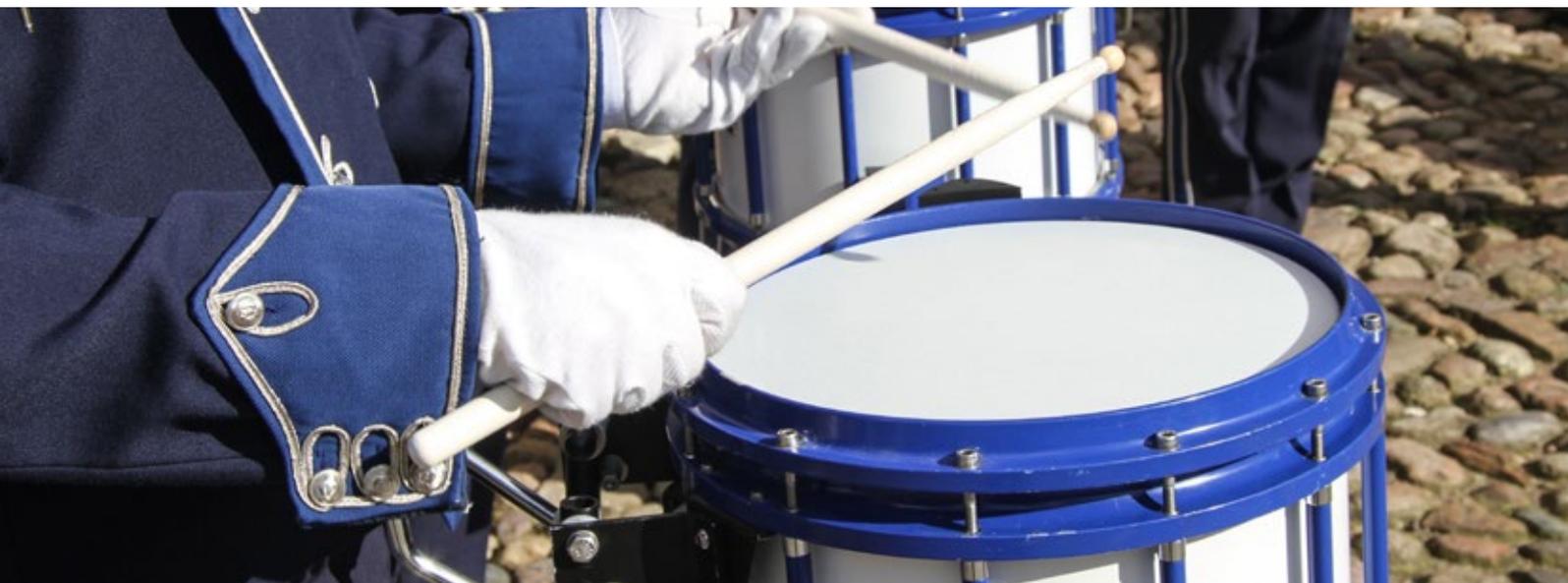
Das Wort „Landesspielmannszug“ passt also nicht mehr so richtig. Bei dieser Formation ist es uns in der TPK Hamburg wichtig, dass alle Musikgemeinschaften zusammen musizieren

können. Und genau da kam im AK Lehre der Gedanke auf, diesen Namen ändern zu wollen. Ein Blasmusiker kann sich nicht mit einem Spielmann identifizieren und auch ein Piper spielt keine „Querflöte“. Somit wird es ab sofort den Landesmusikzug (LMZ) in der TPK Hamburg e.V. geben.

Übrigens haben wir beim LMZ, anders als beim LSO, keine leistungsbezogenen Aufnahmekriterien, sprich es kann jeder Musiker innerhalb der TPK Hamburg e. V. mitmachen.

Der LMZ tritt in der Regel ein bis zwei Mal im Jahr zu Repräsentationszwecken auf. Dies alles ohne vorherige Probe, nur in Ausnahmefällen gibt es ein paar Übungseinheiten.

Falls Dein Verein noch kein Mitglied in der TPK Hamburg Familie ist, scheu Dich nicht bei unserem Landeswart ein Gespräch zu suchen. ■



## QR Codes

### *Klein, Praktisch und modern*

Wie einige von euch vielleicht schon in einigen Newslettern, oder auf unserer Homepage gesehen haben, arbeitet die TPK Hamburg e. V. mittlerweile auch mit QR Codes als Möglichkeit der Verlinkung auf verschiedene Plattformen, dabei entfällt das Kopieren oder Abtippen eines Links. Kurz das Smartphone zur Hand genommen und den QR Code mit der Kamera anvisieren, schon wird man auf die entsprechende Homepage weitergeleitet. (Kleiner Test gefälltig?)

Probiert es gerne mal aus und besucht uns.



# ACHTUNG SATIRE!

## Nichts für aufbrausende Gemüter

von Petra Gerst und Volker Lück

### Bedeutungen:

1. Kunstgattung (Literatur, Karikatur, Film), die durch Übertreibung, Ironie und (beißenden) Spott an Personen, Ereignissen Kritik übt, sie der Lächerlichkeit preisgibt, Zustände anprangert, mit scharfem Witz geißelt
2. Künstlerisches Werk, das zur Gattung der Satire (1) gehört

Wer von uns sieht nicht gern einmal eine Comedy-Show oder hört sich satirische Postcasts an – immer mit einem Grinsen im Gesicht, wenn hier Randgruppen lächerlich gemacht werden – denkt nur einmal an Beamten- oder Blondinenwitze. Jede Samstag-Abend-Comey-Show kann nur überleben, weil wir alle uns daran erfreuen, dass andere Personen oder Situationen durch den Kakao gezogen werden. Aller immer lustig....bis man selbst an die Reihe kommt.

Und dann ist Vorsicht geboten, dass man das Gehörte / Gesehene / Gelesene nicht zu ernst nimmt. Es mit dem gleichen zwinkernden Auge betrachtet, wie alle anderen Themen, von denen man eben nicht direkt betroffen ist. Satire – irgendjemanden muss es treffen, sonst wirkt es nicht.

Tja, und dann kam der 2. November 2021 und die Spielmannszüge waren fällig. Radio Hamburg mit seiner News-Show brachte die folgende Folge:

[https://main.podigee-cdn.net/media/podcast\\_4873\\_die\\_radio\\_hamburg\\_news\\_show\\_episode\\_578780\\_spielmannszugklassiker\\_die\\_radio\\_hamburg\\_news\\_show\\_vom\\_02\\_11\\_2021.mp3?v=1635775827&source=webplayer-download](https://main.podigee-cdn.net/media/podcast_4873_die_radio_hamburg_news_show_episode_578780_spielmannszugklassiker_die_radio_hamburg_news_show_vom_02_11_2021.mp3?v=1635775827&source=webplayer-download)

Uh....im ersten Moment helle Empörung...aber Moment! Über andere lachen wir doch auch – und jetzt? Nur austeilern und nicht einstecken können? Ist auch nicht das Wahre! Was nun? Im Landesausschuss lief die WhatsApp-Gruppe heiß – auf jeden Fall reagieren! Zeitnah! Aber wer will sich schon mit einer beleidigten Leberwurst unterhalten? Da musste etwas anderes her. Was dabei herausgekommen ist, möchten wir Euch nicht vorenthalten:



### Die TPK Hamburg News-Show

Heute mit Volker Klingklang und Petra Quietschi

*Sie geht wieder los – die Laterne-Saison, in der an jeder Straßenecke KiTas und Grundschulen um die Wette eifern, um die ihnen anvertrauten Blagen auf irgendeine Art und Weise dazu zu bringen, Zeit an der frischen Luft zu verbringen und den Weg durch die draußen herrschende Dunkelheit ohne Flutscheinwerfer und außerhalb von sicher gepanzerten SUVs zu meistern. Um dies zu bewältigen werden meist Schlachtengesänge in Form von Laterneliedern angestimmt, die ursprünglich die Furcht vor der Dunkelheit vertreiben sollen. Da diese Art des gemeinsamen Ermutigens jedoch in der heutigen Zeit ein wenig verkümmert ist, und eher dazu führt, dass die gesamte Hundemeute der umliegenden Nachbarschaft in Gemeinschaftsgejaule einstimmt, wird hier die Unterstützung von sogenannten Spielmannszügen angefordert, die dann mit ihrer lautstarken Musik und einem heftigen Bumm-Bumm der Großtrommel die wohlgemeinten Singversuche nach Kräften zu unterstützen suchen. Da kann es schon einmal passieren, dass es wie ein Kreuzzug wirkt, wenn im Stadtteil Neurahlstedt von rechts die Grundschule mit dem Spielmannszug Volksdorf einmarschiert, während sich der Spielmannszug Sasel auf den Auftritt mit der benachbarten KiTa vorbereitet. Anders als bei Kreuzzügen wird hier jedoch nicht mit den Instrumenten aufeinander eingeschlagen, sondern sich fleißig gegenseitig unterstützt und mitgesungen, so dass auch die Kleinsten der KiTa- und Grundschulkinder vorgelebt bekommen: hier entsteht ein Gemeinschaftsgefühl und zusammen schaffen wir es, die hoch klingende Lyra (ein Schellenbaum ist kein Instrument!) und die piepsenden Flöten doch irgendwie zu übertönen.*

*Die Spielmannszüge sehen sich in dieser Zeit vor der schwierigen Aufgabe, zeitgleich täglich 2-3 Umzüge begleiten zu sollen, was aufgrund des mangelnden Nachwuchses immer schwieriger zu bewältigen ist. Man denkt ernsthaft über das Klonen nach, hat jedoch noch nicht herausfinden können, was passiert, wenn dann solch zufällige Begegnungen wie oben beschrieben entstehen – im schlimmsten Fall erwarten*

die Experten ein sich öffnendes Wurmloch, in dem die hoch klingenden Töne verschwinden und sich in neu formierte Violinen-Klänge verwandeln, die dann jedoch nicht mehr mit im Einklang mit den Snare-Drums stehen. Hier wird noch nach einer praktikablen Lösung gesucht. Bis zum erwarteten Ergebnis dieser Untersuchungen im Jahre 2067 müssen nun leider die Spielmannszüge auf die herkömmlichen Methoden der Mitgliederwerbung zurückgreifen und mit unentgeltlicher musikalischer Ausbildung durch geschultes Personal versuchen, die kleinen Quälgeister von sinnlosem Geballere auf Spielekonsolen fernzuhalten. Dies gestaltet sich umso schwieriger, da Mutti und Vati im Regelfall eher bereit sind, sich ihre eine Stunde Ruhe beim Unterricht in Musikschulen zu erkauften, statt zudem auch noch in ein soziales Umfeld eingebunden zu werden, in dem man wieder lernt miteinander Ausfahrten, Freizeitaktivitäten und gemeinsame Erlebnisse zu gestalten.

Herr Volker Klingklang - Sie sind Gast auf dem Probenwochenende des Spielmannszuges Nienstedten – wie gestaltet sich der Ablauf?

Ja, Andreas, hier kann man klar erkennen, wie schwer sich die Erwachsenen tun, sich auch einmal wieder in Ruhe mit sich selbst zu beschäftigen – es kommt immer wieder zu Zwischenfällen, in denen die ein oder andere Mutter meint, ihr Kind von Probenraum A in den Probenraum B mit dem Auto zu bringen. Hier ist noch viel Gelassenheitsarbeit zu leisten, bis sich in den Köpfen verankert, dass ein funktionierendes Gruppengefüge dies von selbst regelt. Lass uns so machen, wenn Anja B. verstanden hat, das Sohn Marco auch unfallfrei durch seine Musikkameraden begleitet seine Noten und das Instrument selbständig vom Zimmer der Einzelprobe in den Gesamtprobenraum bringen kann, ohne sich auf den Fluren des Jugendferienheimes zu verlaufen, und sie selbst mit ihrem Gatten in Ruhe einen aus der Gemeinschaftskasse finanzierten Kaffee trinken kann, melde ich mich bei Euch, dann habt Ihr das exklusiv.

Ja, vielen Dank Volker – in der Zwischenzeit versuchen wir noch einmal Werbung zu machen für die anstehenden Konzerte des Landesverbandes, der Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V. Auch hier ist noch viel Aufklärungsarbeit zu leisten, da es durch kontraproduktive Podcasts immer wieder zu Falschaussagen kommt, es gäbe keine Konzerte, für die Karten gekauft werden können. Leider können wir hier nicht mit horrenden Preisen aufwar-

ten, die sich in der Nähe des dreistelligen Preisbereiches bewegen. Daran arbeiten wir noch. Jedoch wollen die Musiker auch in gewissen Zeiträumen zeigen, dass sie durchaus zu erheblich mehr fähig sind, als sich mit Kinder- und Laterneliedern auf der Straße die Finger abzufrieren, um als Dankeschön viele leuchtende Kinderaugen, dankbare Eltern und glückliche Organisatoren sowie den Spott des Radiosenders zu erhalten. [Kartenbestellung über unsere Homepage](https://tpk-hamburg.de/karten/)  
<https://tpk-hamburg.de/karten/>

Dankeschön, bis zum nächsten Mal! Hier die Kurznachrichten mit Petra Quietschi:

Landesfeuerwehrorchester – selbst die Feuerwehrleute können Musik machen – ob dies mit Martinshorn und Hupe oder mit Instrumenten erfolgt, kann am 19.03.2022 herausgefunden werden.

LandesSpilleute Orchester – wenn die so weitermachen, kriegen sie den Miralles-Saal am 23.04.2022 zu ihrem Konzert tatsächlich noch gefüllt. Da helfen auch die bissigen Podcasts als Gegenmaßnahme nicht mehr.

Bundesorchester – wenn am 19.11.2022 Spilleute aus der ganzen Republik nach Hamburg reisen, sollten besondere Vorsichtsmaßnahmen ergriffen werden, wer weiß welche Ohrwürmer die in Hamburg einschleusen.

Dieser Text ging noch am gleichen Abend mit einem Begleitschreiben, in dem wir unser Wirken ein wenig erklärten an die Radio Hamburg Redaktion. Und siehe da: gleich am nächsten Tag kam eine Antwort. Nachdem Volker sich mit dem Comedy-Chef auch telefonisch ausgetauscht hatte, war klar, dass man den Spielmannszügen gegenüber durchaus wohlgesonnen ist. Es gibt ernstgemeinte Überlegungen, wie man uns einmal ins Programm einbauen könnte, eventuell durch Einspielen des News-Show Jingles, oder, oder, oder... - Fakt ist: diese im ersten Moment unangenehme Situation hat uns den Fuß in eine Tür gesetzt, die sonst unerreichbar gewesen wäre. Mehr kann man eigentlich nicht erwarten. Manchmal klappt auch was – selbst wenn es im ersten Moment ganz anders aussieht. ■

# JULEICA

## Kurs der TPK Hamburg e.V.

von Isabelle Hopen

Ursprünglich war für 2021 geplant, dass die TPK Hamburg e.V. einen Juleica Kurs in Zusammenarbeit mit der Hamburger Sportjugend organisiert. Optimal ist ein solcher Lehrgang natürlich immer in Präsenz, was aber aufgrund von Corona nicht möglich war.

Aus diesem Grund fand der Kurs digital statt, was nicht nur für die Teilnehmer komplett neu war, sondern auch für das Trainerteam. Die Teilnehmergruppe war breit durchmischt und aus jeder Altersschicht waren Teilnehmer dabei. Natürlich musste jeder dafür sorgen, dass Bild und Ton einwandfrei funktionierten und dass eine ruhige Umgebung bei einem zu Hause herrscht. Für mich, die vom Landesjugendausschuss am Kurs teilnahm, war das optimal, da ich aufgrund einer Coronaerkrankung nicht das Haus verlassen durfte.

Am 23.04.2021 begann der Kurs am frühen Abend, bevor am 24. und 25.04.2021 der Kurs ganztags fortlief. Das zweite Wo-

chenende begann am 28.05.2021 ebenfalls am frühen Abend, bevor am 29.05.2021 und am 30.05.2021 der Kurs wieder fortgesetzt wurde.

Es gab viele Inputs, die jedoch mit kurzen Spielen oder Pausenaktivitäten aufgelockert wurden. Jeder Teilnehmer musste eine Pausenaktivität gestalten, was online eine große Herausforderung war, dabei etwas Passendes zu finden, jedoch haben es alle super gemeistert.

Durch das Nicht-Live-Sehen sind viele Konversationen oder die Stärkung der Gruppendynamik verloren gegangen. Dennoch waren Calvin, Claas und Hannah ein unfassbar nettes und tolles Trainerteam, die überaus motiviert waren. Trotz eines großen Altersunterschieds in der Gruppe war es ein angenehmes Arbeiten, mit netten Unterhaltungen und vielen Tipps und Tricks im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. ■



juleica  
jugendleiter | in card



## Planungen der TPK Jugend für 2022

von Marc-André Owczarzewicz

Nachdem unsere Pläne für 2020 und 2021 nicht so realisiert werden konnten, wie wir vom Landesjugendausschuss (LJA) es uns gewünscht haben, sind wir optimistisch für das Jahr 2022.

In Hamburg finden jährlich zwei große Kinderfeste statt, an denen sich die TPK Hamburg e. V. nun schon seit vielen Jahren aktiv beteiligt. Im Juni das Musikfest „Laut und Luise“ vor dem Musikpavillon in Planten un Blumen, sowie im September anlässlich des Weltkindertages das Weltkinderfest „Kinder Kinder“ in den Großen Wallanlagen. Konkrete Termine stehen für 2022 seitens der Veranstalter zwar noch nicht fest, aber wir sind schon richtig motiviert uns bei diesen Veranstaltungen zu zeigen und auf die TPK Hamburg e. V., sowie unsere Mitglieds-gemeinschaften aufmerksam zu machen.

Um die Vielfalt unserer Musik zu zeigen, kam uns die Idee auf der jeweiligen Veranstaltung eine Art Schnitzeljagd zusätzlich zu unserem Hauptstandort auf dem Gelände zu organisieren und dafür bedarf es jeder Unterstützung, die sich uns nur bie-

ten kann, damit wir mindestens 3 Stationen, neben unserer Hauptattraktion stellen können.

Überlegungen für die einzelnen Stationen waren es zum Beispiel, dass verschiedenste Instrumente ausprobiert werden können, aber auch spielerische Wettkämpfe, wie zum Beispiel das Aufbauen von Notenständern.

Außerdem haben wir schon mit dem Veranstalter und unseren Ansprechpartnerinnen vom Verband für Turnen und Freizeit e.V. (VTF) Kontakt aufgenommen, so dass für uns auch die Möglichkeit geschaffen wird, dass man sich auf der Hauptbühne präsentieren kann.

Also wenn IHR Interesse daran habt Euch bei einer der Veranstaltung aktiv einzubringen oder uns zumindest Info- und Werbematerial von Euch mitgeben wollt, dann meldet Euch gerne per Mail bei mir [Jugend@TPK-Hamburg.de](mailto:Jugend@TPK-Hamburg.de) ■

# TPK Jugend freut sich über Anschaffungen

von Marc-André Owczarzewicz

Im Zuge des Jubiläums hat die TPK Hamburg e. V. sich an verschiedene Förderungen gewandt, um das Jubiläum und die damit verbundenen Veranstaltungen auch dem Anlass angemessen zu gestalten. Die Förderung der Hamburger Sparkasse war dabei bereits eine bekannte Gelegenheit an Förderungen zu kommen.

Erfreulicherweise wurden wir tatsächlich ausgewählt und konnten somit im ersten Schritt Instrumente speziell für Kinder anschaffen, die wir zukünftig auf Lehrgängen und Veranstaltungen nutzen wollen.

Die klassischen Rhythmusinstrumenten, wie ein Beating, Tambourins oder Rasseln wurden in speziellen und für Kinder geeigneten Versionen angeschafft.

Außerdem wurden so genannte Tootflöten gekauft, die mit Hilfe eines speziellen Mundstücks den Ansatz so setzen, dass auch der größte, oder kleinste Neuling, ohne große Schwierigkeiten nach nur ein wenig Übung, einen Ton erklingen lassen kann.

Für weitere rhythmische Momente auf Veranstaltungen und Lehrgängen sollen zukünftig auch die dafür gekauften Boomwhacker sorgen, da diese mit verschiedenen Tonhöhen und vollem Körpereinsatz optimal dafür geeignet sind, Lieder nachzuspielen und diese einfach mal neu klingen zu lassen.

Getreu dem Motto: „Das reicht uns noch nicht!“ sind auch noch weitere Anschaffungen in Planung, über die wir zu gegebener Zeit weiter informieren werden. ■



# Marsch-Workshop mit Steffen Opitz

## Eins – zwei – drei und rum!

von Theresa Walenda und Finn Michael

Am Wochenende vom 12. und 13.06 fand bei tollstem Wetter der erste Präsenzworkshop nach dem langen Corona-Lockdown statt.

25 Mitglieder aus vier TPK-Mitgliedsvereinen haben sich unter der Leitung von Steffen Opitz zum Marsch-Workshop „Excellent Formation - Step by step“ auf dem Football-Feld der TSG Hamburg Swans in Hamburg-Bergedorf getroffen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde mit Namen, Lieblingstier und den Erwartungen an das Wochenende ging es auch gleich los.

Gerade – Schultern hoch – Schultern zurück

Eine gemeinsame Schrittlänge war das Ziel und so wurde sich zuerst als lange Reihe, dann als Block an einer der Yard-Linien aufgestellt und versucht sieben Schritte in fünf Yards unterzubringen.

Von Versuch zu Versuch hat dies besser funktioniert, sodass wir zum Ende hin sogar schon die ersten Flank-Moves im Block geprobt haben. Dies ist eine Ecke aus zwei gleichgroßen Schritten, einem nach vorne und einem zur Seite. Zwischendurch gab es kleine Erholungspausen, die auf Picknickdecken genossen und mit netten Gesprächen und selbst mitgebrachtem Essen abgerundet wurden.

Am Sonntag ging es nach einer kurzen Auf-



wärmphase durch die Wiederholung des Gelernten vom Vortag dann ans Eingemachte:

Eins – zwei – drei – vier

Und steh'n

und steh'n

und rum

und los

und los.

Da die Flank-Moves als gesamter Block schon ganz gut funktioniert haben, ging es nun darum diese nacheinander in den Reihen zu üben, sodass der ganze Block aus drei Reihen nach der Ecke, wie vorher auch, wieder in derselben Formation steht. Und auch die überall „beliebten“ und meist problematischen Fächerschwenkungen sollten nicht zu kurz kommen. Nach ein paar grundlegenden Regeln, wer wohin guckt und drückt haben aber auch diese gut funktioniert.

Vor der Verabschiedung hieß es noch einmal alle Konzentration zusammengenommen und alle gelernten Ecken und Schwenkungen miteinander zu verbinden.

Trotz kleiner Fehler konnte sich das Ergebnis am Ende mehr als sehen lassen und alle waren sichtlich stolz auf das Erlernte. Ein großes Dankeschön geht an Steffen für das tolle Workshop-Wochenende, mit vielen neuen Eindrücken.

Ebenso möchten wir uns bei der TPK Hamburg e. V. bedanken, die dieses Wochenende, trotz der Umstände, Coronakonform stattfinden ließ und super umgesetzt hat. ■



## Mitglieder finden und binden

### Online-Seminar der TPK Hamburg mit Alexandra Link 20. März 2021

von Birgit Neve

Eigentlich sollte das Seminar eine Präsenzveranstaltung in Hamburg werden. Leider war dies nicht möglich, wegen so einem Virus. Egal, ich persönlich finde online Kurse gut. Ich kann einfach bequem Online von zu Hause aus mitmachen, statt quer durch Hamburg zu fahren, um zum Seminarort zu kommen. Irgendwie auch praktisch.

Nach dem wir uns alle begrüßt haben, wurde auch gleich losgelegt. Die erste Frage haben wir noch im Chat beantwortet.

*Was hat mich bewogen, ein Instrument zu lernen?*

Und was waren wohl die Antworten? Familie, Geschwister, Freunde, tolle Ausfahrten....

Danach wurden wir online von Alexandra in Gruppen eingeteilt. Wir konnten dann in kleinen Teams die nachfolgenden Fragen beantworten. Hier gab es eine Zeitvorgabe, nach Ablauf der Zeit hat Alexandra die Teamaufteilung zurückgenommen und wir waren wieder alle gemeinsam im „großen Raum“.

Nacheinander haben wir in den einzelnen Gruppen die nachfolgenden Fragen besprochen. Die Gruppen waren aufgeteilt in Aktive („die alten Hasen“) und Jugend. Die Ergebnisse wurden

dann von den jeweiligen Teams vorgetragen.

In der Zusammenfassung ergab dies dann die danach genannten Ergebnisse in Stichpunkten:

#### 1. Welche Vorteile hat es, Mitglied zu sein?

- Gemeinschaft/Geselligkeit
- Versicherung/Kostenhilfe
- Fortbildung
- Kontakte
- Technische Austausch Jung hilft Alt und Alt hilft Jung
- „günstig „ein Instrument erlernen.

#### 2. Welche Aktionen / Aktivitäten unternehmen wir, neue Mitglieder zu finden?

- Tag der offenen Musik
- Kinderfest Laut & Luise / Weltkindertag
- Offenes Training / Volkshochschulkurse
- In die Schulen gehen
- Kooperation Schule/Verein
- Werbung (Flyer für Erwachsene und für Kinder entwerfen)
- Merchandise

- Nicht schlecht über den Verein reden, sondern positiv.
- Ziele nicht zu hochstecken
- Neue Medien nutzen: Facebook / Instagram / Online Üben.

### 3. Was können wir tun, die Mitglieder zu halten?

- Mitglieder mit einbinden in die Arbeit
- Grillen / Videokonferenzen
- Mitglieder besuchen / anrufen
- Probenunterricht für Anfänger
- Wertschätzung
- Vorstands Aufgaben auch mal delegieren
- Gruppenbildung auch nach den Proben

Unweigerlich war die Diskussion zu den einzelnen Fragen natürlich durch die Pandemielage beeinflusst. Hierdurch haben

sich viele zusätzliche Probleme aufgetan weil z. B. viele Mitglieder in den Vereinen Probleme hatten, den Mitgliedsbeitrag weiter zu zahlen. Dies bedingt durch Kurzarbeit oder leider auch Jobverlust. Aber auch das Homeschooling wirkte sich auf das Interesse, etwas für den Verein zu tun aus. Die fehlende Zeit hat viele veranlasst, dem Hobby den Rücken zukehren. Dazu kam, dass der Vereinsbetrieb ja eh zum Erliegen gekommen ist und Proben nicht stattfinden durften.

Jeder Verein hat für sich Lösungen entwickelt, wie er mit dem Stillstand umgeht. Mit Hilfe der tollen Moderation von Alexandra Link bot dieses Seminar einen guten Austausch, um die vielen kleinen Lösungen für die Überbrückung im Stillstand und dem anschließenden Neustart in den Musikalltag allen Teilnehmern zugänglich zu machen. ■

## » Ausschreibung „Fahrt zum 50jährigen Jubiläum der TMA nach Bad Gandersheim“

Vom 17. – 19.06.2022 feiert die Turner-Musik-Akademie e.V. in Altgandersheim ihr 50jähriges Bestehen. Wir als TPK Hamburg e. V. möchten dieses gerne mitfeiern und bieten eine Fahrt dorthin an. Vor Ort wollen wir als Landesmusikzug (LMZ) gemeinsam aufspielen.

Der genaue Ablaufplan der Feierlichkeiten liegt uns leider noch nicht vor. Wir wissen aber, dass es am Samstag ein Musikfest geben wird. Auch sollen verschiedene Buden und ein Musikflohmarkt stattfinden. Am Abend soll es eine Musikerfete geben. Der Freitag soll nur für diejenigen eingeplant werden, die einen sehr langen Anfahrtsweg haben. Am Sonntag können die Vereine nach dem Frühstück nochmals aufspielen oder direkt die Heimfahrt antreten.

Aus diesem Grunde haben wir derzeit zwei Optionen zur Wahl:

- 1) Anreise am 18.06.2022 und Rückreise am 19.06.2022  
Anreise mit dem Reisebus; Übernachtung und Frühstück in der TMA  
Abfahrt: 6.00 Uhr am Parkplatz vor der Feuerwache Berliner Tor  
Ankunft: spätestens 19.00 Uhr Berliner Tor  
Kosten für Mitglieder: 92,00 Euro /  
Nichtmitglieder 111,00 Euro

2) Tagesausflug am 18.06.2022

Anreise mit dem Reisebus

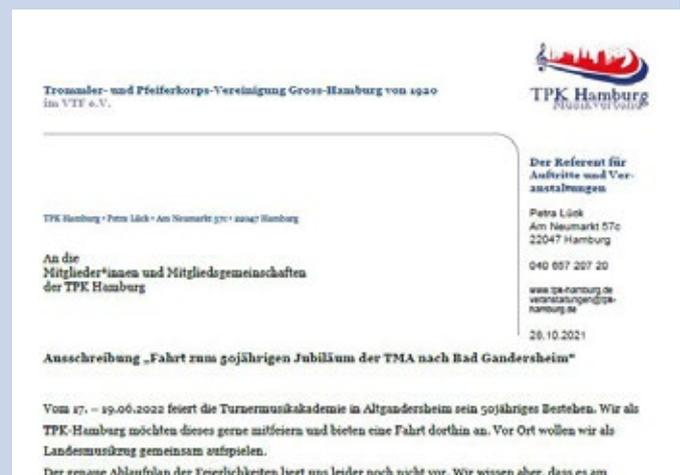
Abfahrt: 6.00 Uhr – Ankunft gegen 24.00 Uhr am Parkplatz vor der Feuerwache Berliner Tor

Kosten für Mitglieder: 44,00 Euro / Nichtmitglieder 53,00 Euro

Bitte meldet Euch bis zum 15.02.2022 verbindlich an. Solltet Ihr Euch für beiden Touren entscheiden, teilt mir dieses bitte mit. Die Mehrheit der Teilnehmer entscheidet über unsere Reisevariante.

### Anmeldung an:

[anmeldung@tpk-hamburg.de](mailto:anmeldung@tpk-hamburg.de)





## Die TPK Hamburg e. V. fährt zur WMC nach Kerkrade

von Petra Lück

Moin, Moin, stellt Euch mal ein Musikfest in einem Stadion mit 22.000 Zuschauerplätzen vor. Ja, der gute Norddeutsche sieht da leere Ränge vor seinem geisigen Auge und fragt sich, warum macht man so etwas in so einer Location? So ging es mir vor ein paar Jahren auch. Dann war ich zum ersten Mal zur WMC in Kerkrade/Niederlande. Wir waren zum letzten Wochenende der Veranstaltung zum Music and Show Contest (der Weltmeisterschaft im Marsch und in der Show) im Stadion. Das Stadion war sehr gut gefüllt, ich traute meinen Augen kaum.

Doch, was dann kam, übertraf meine erste Überraschung um Längen!



Laienorchester, die in Perfektion auf dem Rasen ihre/n Show/ Marsch darboten. Unfassbar, was dort alles zu sehen war. Bei einigen hat man sich gefragt, wie das überhaupt geht. Sieben Sousaphonspieler stehen diagonal im Zug, die Show startet und nach der ersten Ecke stehen alle Sousaspieler in der hintersten Reihe gerade nebeneinander. Es ist mir heute noch ein Rätsel! Einfach toll. Ein anderes Orchester mit Fellhüten und weißen Hosen beginnt mit der Show und es fängt ein fürchterlicher Platzregen an. Aufhören und neu starten??? Nein, Augen zu und durch! Ein Spieler musste sich hinknien, den hat man

danach immer wieder erkannt, da die weiße Hose an den Knien nun grün war. Die Hüte müssen so schwer geworden sein... Irre! Als die Show zu Ende war, stand das Stadion kopf und applaudierte wie wild. Ich habe heute noch Gänsehaut, wenn ich an diesen Moment denke.

Und wer nun denkt, dass das wohl nur Vereine sind, mit denen man ja eh nichts zu tun hat, der irrt. Ich selbst bin schon in meiner Billstedter-Zeit gegen Rödemis Husum und dem Hattstedter Spielmanszug in der Showwertung bei Musikfesten angetreten. Sogar mein Mann, der eigentlich gar nichts mit dem Hobby Spielmanszug am Hut hat, ist so begeistert von der Veranstaltung, dass er immer wieder mitfährt. Welche Vereine 2022 antreten dürfen, kann ich Euch leider noch nicht sagen. Aber dieses findet Ihr mit Sicherheit in Kürze auf der WMC-Homepage <https://wmc.nl/>

Vom 29. – 31.07.22 werden wir als TPK Hamburg e. V. eine Kurzreise dorthin unternehmen. Wir selber spielen nicht! Aber eines kann ich Euch versprechen, Ihr werdet viele Inspirationen und Eindrücke mit nach Hause nehmen und vielleicht sogar einige in Eurem Zug umsetzen. Nach dem Stadionbesuch am Samstag gehen wir dann noch in die Kerkrader Innenstadt. Dort finden häufig noch Platzkonzerte statt und es sind ein paar Buden aufgebaut, es herrscht eine tolle Stimmung. Und wenn wir noch genügend Zeit haben, schauen wir uns auch noch Aachen an, wo wir aus Kosten- und Platzgründen übernachten werden. Siehe hierzu <https://www.tpk-hamburg.de/veranstaltungs-kalender/>

Also, wir warten auf Eure Anmeldungen bis zum 15.02.2022. ■

# Referenten der Lehrgänge in 2022 stellen sich vor

## Marc Löhrwald

ist Musiker und Pädagoge. Er studierte Jazz in Hamburg bei Herb Geller und in New York bei Frank Wess. Er spielt Saxophon, Querflöte und Klarinette.

In seiner Tätigkeit als freiberuflicher Musiker war er an vielen Produktionen im Bereich Jazz, Theater und Musical beteiligt. So spielte er z.B. die Live-Erstaufführung von Quincy Jones' "Händel's Messiah – A Soulful Celebration" und die deutsche Erstaufführung der Duke Ellington-Suite "Such Sweet Thunder" für die Shakespeare Company. Seit vielen Jahren ist er Mitglied der Downtown Big Band unter der Leitung von Bob Lanese. Mit seinem Saxophonquartett ist er mehrfach beim World Saxophone Congress aufgetreten.

Er hat an einem Schleswig-Holsteiner Gymnasium einen Musikzweig mit aufgebaut und leitet dort ein sinfonisches Blasorchester. Außerdem ist Marc regelmäßig Juror bei Jugend Musiziert.

2014 bis 2016 hatte Marc den Auftrag den musikalischen Nachlass seines Lehrers und Mentors Frank Wess für die Library of Congress in den USA aufzuarbeiten und musikhistorisch zusammenzufassen.

Fortbildung: Holzbläserworkshop ■

## Marco Schröder

wurde 1967 in Hamburg geboren.

Er studierte Posaune an den Musikhochschulen Hamburg und Lübeck bei Prof. Ehrhard Wetz. Neben seinem Studium bei Prof. Ehrhard Wetz, ergänzte er sein Studium bei Dennis Wick / London, Andreas Kraft / Stuttgart und Wim Becu / Bremen.

Engagement im Philharmonischem Staatsorchester Bremen als stellvertretender Solo-Posaunist (1991 – 1994). Seitdem als freischaffender Posaunist in verschiedenen Orchestern (Boston Symphony Orchestra, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, Philharmonisches Staatsorchester Braunschweig, Hamburger Sinfoniker, Philharmonisches Staatsorchester Hannover, Orchester des Musicals „König der Löwen“ & „Ich war noch niemals in New York“) tätig.

2014 - 2017 Posaunist & Euphoniumnist der Premierenbesetzung im Orchester des Musicals „Das Wunder von Bern“.

Seit dem Wintersemester 2009 ist er Dozent für Posaune im Hamburger Konservatorium.

Er ist aktuell Blechbläserdozent des Landesjugenorchesters Hamburg, des Elbphilharmonie Publikumsorchesters und verschiedener Blasorchester.

Fortbildung: Blechbläserworkshop ■



# Referenten der Lehrgänge in 2022 stellen sich vor

## Tamara Freudenthal

ist 29 Jahre alt, verheiratet und hat 2 Kinder.

Ihr Fachgebiet sind die Flöten Ces/Fes, hauptsächlich die Sopranflöte Ces.

In ihrem Heimatverein dem Spielmannszug Dornbusch ist sie bereits seit über 20 Jahren Mitglied und seit mehr als 10 Jahren dort auch für die Ausbildung des Nachwuchses zuständig.

Auch in ihrem Zweitverein dem Spielmannszug Ahlerstedt ist sie seit 2009 Ausbilderin und seit 2010 musikalische Leiterin.

2011 schloss Tamara den C-Aufbaukurs als Dirigentin ab und ist seit einigen Jahren als Dozentin und Prüferin für die E- und D-Lehrgänge tätig.

Ebenfalls referiert Tamara über Flötentechnik, unterstützt Vereine als Gastdozentin bei Übungs-Workshops und widmet sich dem Thema Nachwuchsausbildung.

**Fortbildung: Tipps und Tricks in der Anfängerausbildung ■**



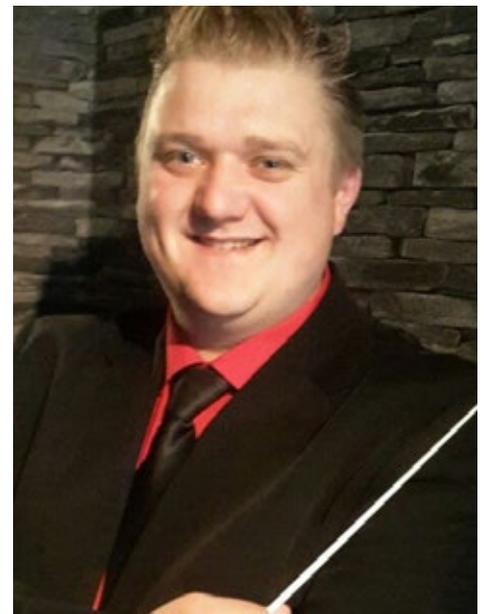
## Patrick Wirth

ist Jahrgang 1988 und spielt seit seiner Kindheit Sopran-, Böhmflöte und Mallets. Sein Heimatverein ist der Spielmannszug „Glück Auf“ Feuerwehr Essen aus dem südlichen Stadtteil Kupferdreh. Hier lebt er auch.

Gelernt hat er den Beruf des Kaufmannes für Bürokommunikation. Im September 2011 hat er sich als Berufsmusiker und Inhaber seines Musikverlages „Musica Piccola – Musikverlag“, den er im Jahr 2010 gegründet hat, selbstständig gemacht. In diesen Funktionen agiert er als Ausbilder und Dirigent in vielen Vereinen aus den Regionen Münsterland, Niederrhein und Ruhrgebiet, u. a. SZ Haldern, TK Hamminkeln, TK Rheinklänge Oberhausen, SZ Glück Auf FW Essen, SZ Ramsdorf, SZ Vardinholt-Kirche, SZ Lembeck, SZ Flaesheim und TK Oer-Erkenschwick.

Als Ausbilder ist er auch in Belgien und den Niederlanden tätig. Zudem gibt er Workshops im gesamten Bundesgebiet. Ebenso arbeitet er als Komponist und Arrangeur. An der Musikschule Dorsten unterrichtet er als Lehrer Block- und Querflötenspieler\*innen.

**Fortbildung: Musik für kleine Besetzung ■**





	Wann	Was	Wo	max. inkl.	inkl.
2201	15./16.01.2022 29./30.01.2022	E - Lehrgang (goldener Notenschlüssel) Dozent: Martin Schreiber	Horst Embacher Schule , Aurikelstieg 13 , 22850 Norderstedt 10:00 - 16:00 Uhr		nein
	15./16.01.2022 29./30.01.2022	D1 - Leistungslehrgang (bronze) Dozenten: Stephanie Schult / Volker Lück	Horst Embacher Schule , Aurikelstieg 13 , 22850 Norderstedt 10:00 - 16:00 Uhr		nein
	15./16.01.2022 29./30.01.2022	D2 - Leistungslehrgang (silber) Dozentin: Tanja Behnken	Horst Embacher Schule , Aurikelstieg 13 , 22850 Norderstedt 10:00 - 16:00 Uhr		nein
	04.02.2022	Ausbilder- und Jugendleitertreff AK Lehre / LJA	Haus des Sports - Olympiasaal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg 18:30 - 21:00 Uhr		
	18. - 20.02.2022	1. Probenphase des Landesspielleute Orchesters (LSO) Dirigent: Floris Freudenthal	Jugendherberge Scharbeutz, Strandallee 98, 23683 Scharbeutz		ja
	19.03.2022	Konzert des Landesfeuerwehrorchesters Hamburg in der TPK Hamburg Dirigentin: Tanja Behnken	Jugendmusikschule, Miralles Saal, Mittelweg 42, 20148 Hamburg		
2204	20.03.2022	Tipps- und Tricks in der Anfängerbildung Dozentin: Tamara Freudenthal	Georg-Kerschensteiner-Grundschule, Baererstraße 81, 21073 Hamburg 10:00 - 18:00 Uhr		nein
	03.04.2022	Blechbläser Workshop Dozent: Marco Schröder	Lise Meitner Gymnasium, Knabeweg 3 , 22549 Hamburg 10:00 - 17:00 Uhr		nein
2206	03.04.2022	Holzbläser Workshop Dozent: Marc Löhrwald	Lise Meitner Gymnasium, Knabeweg 3 , 22549 Hamburg 10:00 - 17:00 Uhr		nein
	22.04.2022	Festakt - 100 Jahre TPK Hamburg - Geladene Gäste -	Haus des Sports Alexander-Otto-Saal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg 19:00 Uhr		
	23.04.2022	Heart Beat in Concert - Konzert des Landespielleute Orchesters (LSO) der TPK Hamburg e. V. Dirigent: Floris Freudenthal	Jugendmusikschule, Miralles Saal, Mittelweg 42, 20148 Hamburg		
2207	07.05.2022	Musik für kleine Besetzung Dozent: Patrik Wirth	Fritz Reuter Schule, Wulfsdorfer Weg 71, 22926 Ahrensburg 10:00 - 17:00 Uhr		nein
	12.06.2022	Landesjugendversammlung (JV)	Haus des Sports - Olympiasaal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg 11:00 - 13:00 Uhr		
	12.06.2022	Landesdelegiertentagung (LDT)	Haus des Sports - Olympiasaal, Schäferkampsallee 1, 20357 Hamburg 13:00 - 16:00 Uhr		
2210	17. - 19.06.2022	50 Jahre TMA Bad Gandersheim	Je nach Anmeldestand als 1 oder 2 Tagesfahrt		nein/ ja
	Juni Termin noch nicht bekannt	Laut und Luise - Großes Musikfest für Kinder in Hamburg Aktionsfläche der TPK Hamburg e. V. in Kooperation mit dem VTF e. V.	Planten un Blumen, Marseiller Str., 20355 Hamburg 13:00 - 18:00 Uhr		nein
2211	02.07.2022	Ausflug ins Klingende Museum in der Elphi	Klingendes Museum Elphi 11:00 h - 18:00 Uhr		nein
	24.07.2021	Übungsmorgen	Feuerwehrakademie, Bredowstraße 4 , 22113 Hamburg 10:00 - 14:00		nein
2209	29. - 31.07.2022	Kurzreise zur WMC Kerkrade / NL	Kerkrade / Niederlande		ja
	September Termin noch nicht bekannt	Weltkinderfest / Lichterfest Aktionsfläche der TPK Hamburg e. V. in Kooperation mit dem VTF e. V.	Planten un Blumen, Holstenwall 8, 20355 Hamburg 11:00 - 18:00 Uhr		nein
	12./13.11.2022	2. Probenphase des Landesspielleute Orchesters (LSO) Dirigent: Floris Freudenthal	Wilhelm Gymnasium, Klosterstieg 17, 20149 Hamburg 08:00 - 17:00 Uhr		
	19.11.2022	Konzert des Bundesorchester der Spielleute Dirigent: Dirk Mattes	Miralles Saal, Mittelweg 42, 20148 Hamburg 19:00 Uhr		nein

■ Lehrgang der TPK ■ Versammlung der TPK ■ Jubiläumsveranstaltung ■ anderer Veranstalter

Sie finden unseren Programmflyer auch im Internet unter [www.tpk-hamburg.de/downloads](http://www.tpk-hamburg.de/downloads)

Kartenbestellung im Internet unter: [www.tpk-hamburg.de/karten](http://www.tpk-hamburg.de/karten)



# Probenwochenende des LandesSpielleute Orchester (LSO)

19.11.2021 - 21.11.2021

## in der Jugendherberge Scharbeutz

von Tina Owczarzewicz

So ein Probenwochenende hat es schon in sich. Im Vorfeld hatte Andreas Kloock eine Menge an Zusatzarbeit. Telefonate mit Behörden, Ämtern und der Jugendherberge ergaben, dass wir unter 3G Bedingungen das Probenwochenende durchführen dürfen.

Dieses Wochenende war für das LSO sehr wichtig, schließlich steuern wir auf unser Konzert im April 2022 zu. Karten hierfür sind übrigens noch zu haben. Unsere letzte Probenphase lag 21 Monate zurück. Umso mehr waren die Bedenken seitens unserer musikalischen Leitung Floris Freudenthal und unserer Schlagzeugausbildlerin Jessica Sieb, schaffen wir das?

Nicht nur, dass wir lange nicht mehr geprobt haben, es keine Registerproben gab, nein, es gab noch Ausfälle. Baby Boom, Austritte und Krankheitsgründe. Es fehlten 15 Spielleute.

Andreas war sehr angespannt als wir am Freitag dann in Scharbeutz anreisten.

Jeder Teilnehmer musste sich vorher bei mir telefonisch anmelden, bevor er die Jugendherberge betreten durfte. Ich habe vorher mit Andreas das Equipment zur Durchführung eines POC – Test zur Feststellung einer Covid-19-Infektion eingekauft. Da ich beruflich in einem Testlabor arbeite, durfte ich jedes Mitglied des Orchesters testen.

Es gab Mineralwasser in kleinen Flaschen, damit nichts durch mehrere Hände geht. Auf Knabbereien und Süßigkeiten seitens des Orchesters wurde verzichtet und auch der Kaffee, den wir



normalerweise selber kochen, wurde aus hygienischen Gründen von der Jugendherberge bezogen. Sehr aufwendig, aber die Sicherheit stand an erster Stelle.

Wir haben zusätzlich auch noch einen Pavillon und die Sporthalle gebucht, damit wir die Abstandsregelungen einhalten können. Innerhalb der Jugendherberge trugen wir Hausschuhe und Mundschutz. Das Gelände wurde nicht verlassen und wir haben die gemütlichen Abende in geselliger Runde unter sehr großen Abstand verbracht. Dabei wurden natürlich auch unsere Neuzugänge sofort mit eingebunden.

Wie schon erwähnt hatten wir sehr viele Abwesende aber auch zu erwähnen, 3 Neuzugänge. Im Schlagzeugbereich hat Maik Schoke den Weg zu uns gefunden. Für die Alt- und Tenorflöten sind Daniel Chwatinski und Markus Salomon neu im Orchester.

Ziel des Wochenendes sollte es sein, das musikalische Level für das bevorstehende Konzert im April 2022 zu erfüllen. Die Messlatte hängt hoch. Nicht zuletzt aufgrund vorangegangener Konzerte, sondern auch die ausgewählten Musikstücke erfordern ein hohes musikalisches Niveau.

Floris startete am Freitag die Gesamtprobe mit gemischten Gefühlen. Viele Solostimmen waren nicht anwesend, sodass ein wenig umdisponiert werden musste. Im Sopran Bereich waren sehr viele Ausfälle, aber die Damen haben sich sehr tapfer durchgekämpft. Die anderen Register hatte nicht ganz so viele Ausfälle, aber dort mussten einige Stimmen umbesetzt werden. Floris beendete den ersten Probenabend unter Corona-Bedingungen gegen 22 Uhr mit den Worten: „Ich habe ein gutes Gefühl“.

Der Samstag startete wieder mit einer Gesamtprobe um zu sehen wo wir noch in die Vertiefung gehen müssen. Das Schlagzeugregister hatte noch zusätzlich Stress - immer wieder mussten sie pausieren, damit die Schlägel, Rhythmusinstrumente, Notenständer, Trommeln etc. desinfiziert werden konnten. Wir wollten auf gar keinen Fall ein Risiko eingehen. Regelmäßig hat Floris Pausen gemacht und dann wurde gelüftet.

Musikalisch sind wir über uns hinausgewachsen, finde ich. Wir wissen, wie dankbar wir sein dürfen, dass dieses Wochenende stattfinden konnte, und genau deshalb haben wir gespielt, als wäre nie eine Pause gewesen.

In den Registern wurden noch einige Feinheiten geübt und später in der Gesamtprobe umgesetzt. Das Schlagzeug hat sich neu organisiert und so ging der Samstag auch bald zu Ende. Floris

Um 15.30 Uhr hieß es dann FEIERABEND.

Auch wenn sich die Musiker beim Verladen der Instrumente schon bewusst waren, dass nach der Probenphase, bekanntlich vor der Probenphase ist.

Zum Abschluss bedankte sich Floris noch mal für die tolle Organisation dieser Probenphase, für die Anwesenheit der Spiel- leute, trotz der Bedingungen die ja wieder herrschten und für



ist sehr früh in sein Zimmer gegangen. Pech für ihn; Glück für uns. Wir wollten ihn mal wieder entspannt lachen sehen und haben uns eine kleine Gemeinheit einfallen lassen. Dazu gleich mehr ...

Am Sonntag hieß es dann, Frühstück, Zimmer räumen, Pavillon aufräumen und dann auf zur Abschlussprobe.

Normalerweise sind wir sonntags immer alle sehr müde und kaputt, aber diesmal waren alle hellwach und mehr als motiviert, schließlich sollte sich nun entscheiden, sind wir bereit für das Konzert???

Die Musikstücke spielten sich wie von alleine. Man hat gemerkt, dass Floris leicht angespannt war. Es wurde Zeit, ihm mal ein Lächeln zu entlocken.

Wie bereits erwähnt, haben wir in seiner Abwesenheit am Vorabend ein Zwischenact geplant. Während eines bestimmten Musikstückes müssen unsere Trommler mit einem Solo nach vorne marschieren, um dann ihr Stockballet zu präsentieren. Dominik hat während des Solos einfach die Locke gespielt und wir wussten, Instrumente wechseln und dann folgte Floris sein Lieblingslied ... Anneliese. (Lieblingslied ist gelogen.)

Er hat gelacht und da wussten wir, das Konzert kann kommen. Floris hat es uns bestätigt. Er hatte seine Zweifel am Freitag geäußert, aber er hat auch gesagt, dass diese Zweifel sich aufgelöst haben. Wir haben unsere Stücke, so gut es unter den genannten Bedingungen ging, durchgespielt.

den Brocken des Zweifels, den wir ihm nehmen konnten. Er sagte wortwörtlich: „Ich fahre mit einem guten Gefühl nach Hause.“ Was wollten wir mehr? Eine schönere Anerkennung hätten wir nicht bekommen können.

Die Instrumente wurden fachgerecht sicher wieder verstaut und wir machten uns auf den Heimweg beziehungsweise auf den Weg zur Musikschule, um noch Instrumente auszuladen.

Fazit: Registerproben wahrnehmen, wenn sie stattfinden können, Probenwochenende im Februar 2022 mit der gesamten Besetzung durchführen, die Generalprobe in Dornbusch meistern und noch zu guter Letzt; Viele Karten noch verkaufen.

Ich glaube, das wird ein tolles Konzert unter dem Motto „Heart-Beat in Concert“.

Ich möchte mich an dieser Stelle einmal in eigener Sache zu Wort melden. Ich finde, man kann gar nicht zu oft sagen:

Danke!

Danke an Andreas für die ganze Organisation, auch wenn es uns manchmal nervt, dass eine E-Mail nach der anderen folgt, aber ohne diese Kommunikation kann es nicht gehen.

Danke auch an alle Helfer im Hintergrund, es gibt da so viele kleine helfende Hände.

Mein letzter Dank geht an Floris Freudenthal und Jessica Sieb, es ist nicht immer einfach mit uns, aber lustig. ■



# Spielmannszug Ahrensburg

## Die Spielmöpse in Bewegung

von Marion Pöhlsen



Endlich mal wieder etwas gemeinsam unternehmen. Am 12.09.2021 war es soweit. Der Festausschuss hatte eine „Fahrt ins Blaue“ organisiert. „Bewaffnet“ mit dem Fahrrad traf man sich um 9.30 Uhr in Ahrensburg. Dort wurden die Teilnehmer in sieben Gruppen eingeteilt. Dann ging es los. Nach einigen Zwischenstopps, darunter auch zwei Regenspauzen, war das Ziel Lütjensee erreicht. Es ging zum Abenteuer golfen. Höchst konzentriert wurden die Stationen gemeistert, auch wenn so

mancher Ball baden ging oder gar ganz im Wald verschwand. Die Wartezeiten auf dem Spielfeld wurden mit einem Rätsel-spaß dazwischen verkürzt. Nach lustigen Stunden ging es dann zurück nach Ahrensburg, wo unser lieber Axel Strehl mit kulinarischen Köstlichkeiten vom Grill auf uns wartete. Herzlichen Dank dafür. Nach der Siegerehrung ließ man diesen Tag mit tollen Eindrücken ausklingen. Lieben Dank an den Festausschuss für diesen wunderbaren, gemeinsam erlebten, Tag. ■



# RSH Stunde der Vereine 04/21

von Iris Schütz

Es gibt immer zwei Wege, wie man Dinge sehen kann. Entweder ist das Glas halb leer oder ist es halb voll. Und manchmal muss man auch die positiven Dinge aus der Pandemie ziehen. Das haben wir vom Spielmannszug Ahrensburg getan und uns beim Radiosender RSH für die „Stunde der Vereine Spezial“ angemeldet. Nicht dass wir das nicht schon die letzten Jahre auch immer gemacht haben, um uns neue Regenjacken anzuschaffen. Aber die Hoffnung stirbt ja bekanntlich zuletzt.

Dieses Mal wurde die „Stunde der Vereine“ unter dem Motto Neustart ausgelobt. Und da haben wir die Gunst der Stunde genutzt und eine Bewerbung hingeschickt. Unser Aufhänger war, dass wir „endlich wieder leuchtende Kinderaugen bei den Laternenumzügen“ sehen wollen und hoffen, dass dieses Jahr wieder Umzüge stattfinden dürfen. Wir konnten einen Wunsch bis 2.000 Euro einreichen, bei uns standen hierfür nun ein zweites Lyra-Tragegestell, eine leichtere große Trommel nebst Tragegestell und ein kleiner leuchtender Taktstab für Ramona auf dem Wunschzettel.

Und tatsächlich: am 13. April, einem Dienstagmorgen um 7.00 Uhr hat die Glücksfee es mit uns gut gemeint. Wie jeden Morgen lief bei uns zu Hause das Radio und ich dachte „na ja, wir

sind es sowieso nicht“ ... aber es kam dieses Mal anders. Die Stimme aus dem Radio sagte „Wir haben den Wunsch gezogen von Iris Schütz aus Ahrensburg“. Oh, da war zu Hause was los ... es lief mir heiss und kalt den Rücken runter, ich hüpfte völlig aufgeregt durchs Badezimmer, griff mein Handy und wollte gleich bei RSH anrufen. Alle Spielmöpfe hatten im Vorwege fleißig die Werbetrommel gerührt, dass wir eine Bewerbung eingereicht haben und alle Freunde und Bekannte dazu aufgerufen, mit auf die Ziehungen zu achten. Ihr könnt Euch vorstellen, was auf meinem Handy los war: es klingelte laufend und irre viele Nachrichten prasselten herein. Ich habe dann ganz schnell bei RSH angerufen und unser Wunsch wurde erfüllt. Nachdem ich wieder aufgelegt hatte und das Adrenalin langsam nachließ, liefen die Tränen in Strömen, so sehr habe ich mich gefreut ... das war ein total berührendes Erlebnis. Und ich gestehe, dass ich jetzt beim Schreiben schon wieder Tränen in den Augen habe.

Ich kann allen nur den Tipp geben: wenn Euch solche Chancen geboten werden, nutzt sie! Ihr könnt im Zweifel nur gewinnen - so wie wir. ■



Fotos: Iris Schütz

# Jugendspielmanns- und Musikzug Langenhorn e. V. Hamburg

## Rückblick 2020/21

von Holger Frantz



Das Jahr 2020 verlief leider nicht so, wie wir uns das vorgestellt hatten. Im Februar hatten wir ein Karnevalsumzug in Schnarckenbek, kurz danach sind wir zusammen mit 7 Spieler\*innen aus Tonndorf/Lohe nach Leverkusen zum Karneval gefahren. Dort hatten wir am Samstag, direkt nach dem wir in Leverkusen angekommen waren, einen Umzug in Schlebusch. Der Umzug am Sonntag in Wiesdorf ist lei der wegen Sturm abgesagt worden. Die Spieler\*innen aus Tonndorf mussten leider am Sonntag wieder zurück nach Hamburg.

Am Rosenmontag hatten wir noch den Umzug in Opladen. Es hat uns allen wieder viel Spaß gemacht.

Die Pandemie sorgte danach für eine lange Pause, nicht nur bei Auftritten, sondern auch beim Üben. Erst in den Sommerferien konnten wir im Innenhof unter strengen Corona Auflagen das

Üben wieder aufnehmen. Das war dann im Oktober/November auch wieder vorbei.

Im Herbst hatten wir leider auch nur 2 Auftritte, einmal ein Erntedankumzug in Sasel und ein Laternenumzug Tegelsbarg. Alle andern Laternenumzüge und Ständchen wurden abgesagt. Mit dem Üben haben wir Mitte Juni 2021 wieder angefangen. Anfang August hatten wir dann auch endlich wieder 3 Ständchen, ein 60. Geburtstag, ein Ständchen bei einer Verlobungsfeier, und ein Überraschungsständchen bei unserem Mitglied Leonie, sie hatte ihre Konfirmation.

Jetzt gehen wir positiv in den Herbst und hoffen auf strahlende Kinderaugen, wenn wir wieder einige wenige Laternenumzüge anführen dürfen. ■

# Jugendspielmanns- und Musikzug Langenhorn e.V. Hamburg

## Wir verschaffen uns Gehör! - Restart

von Holger Frantz

Vom 4.9. bis 5.9.2021 hat der Landesmusikrat Hamburg unter dem Motto „Wir verschaffen uns Gehör! Restart“ verschiedene Musikgruppen ins Landhaus Walter im Stadtpark eingeladen und vor Publikum auftreten lassen.

Wir, der Spielmanns- und Musikzug Langenhorn e.V. Hamburg, waren am Sonntag, dem 5.9.2021 auch mit dabei und haben am Abend den Schluss gebildet.

Das Wetter war auch ganz auf unserer Seite, so dass eine ganze Menge an Publikum da war. Unsere Spielzeit betrug eine gute halbe Stunde und dem Publikum hat es gefallen.

Wir haben eine Mischung aus Stimmungsliedern und Kinderlieder gespielt, zum Schluss gab es noch 2 Stücke als Zugabe.



Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht endlich mal wieder vor Publikum zu spielen und unser Können zu zeigen. ■



Foto: Jugendspielmanns- und Musikzug Langenhorn e.V. Hamburg

# SFZ Blau Weiss Osdorf

## Der abwechslungsreiche September

von Christel Michael-Schlegel



Nachdem monatelang nicht geprobt werden konnte, man sich nicht in größerer Runde treffen durfte und auch Auftritte nicht möglich waren, sah es im September nun ganz anders aus. Da wir mit den Proben schon im August wieder gestartet sind, hatten wir die Chance am 05.09.21 an dem „Wir verschaffen uns Gehör“ Konzert vom LMR teilzunehmen. Mit 20 Aktiven haben wir uns auf den Weg zum Stadtpark, am Landhaus Walter gemacht und unsere Musik präsentiert. Das hat allen Spielern sehr viel Spaß gemacht und auch beim Publikum sind wir gut angekommen. Bei dieser RESTART Aktion konnten sich ein Wochenende lang verschiedene Gruppen auf unterschiedlichen Bühnen, jeweils für 30 Minuten präsentieren um zu zeigen, dass es uns trotz COVID 19 noch gibt.

Bereits eine Woche später saßen wir wieder in großer Runde im Garten unserer ersten Vorsitzenden zusammen und haben am

12.09.21 unser 47. Vereinsjubiläum gefeiert.

Am 20.09.21 überraschten wir unser ältestes aktives Mitglied Elke Mrosek mit einem Ständchen zu ihrem 80. Geburtstag. Sie hat sich sehr darüber gefreut und lies es sich auch nicht nehmen, „ihre“ Trommel wieder in die Hand zu nehmen.

Nur die für September geplanten Laternenumzüge wurden leider, wie sicher bei allen anderen Vereinen auch, abgesagt. Wir sind gespannt, was der Herbst so an Überraschungen für uns bereithält. Am 01.10.21 haben wir unsere Jahreshauptversammlung und im Anschluss sind die Herbstferien. Danach hoffen wir, dass es wieder möglich sein wird, den ein oder anderen geplanten Auftritt durchführen zu können. Denn so mancher Auftraggeber versucht aus dem Laternenumzug ein Laternefest zu machen, was sich dann eher mit den aktuellen Covid Auflagen umsetzen lässt. ■



Foto: SFZ Blau Weiss Osdorf

# Spielmannszug der Turnerschaft Harburg v. 1865 e. V.

## Endlich wieder Auftreten

von Holger Peters

Endlich war es wieder soweit, wir, der Spielmannszug der Turnerschaft Harburg v.1865e.V., durften offiziell Musik machen. Nach einem gründlich durchdachten Hygienekonzept der Harburger Schützengilde konnten wir am Samstag den 04.09.2021 bei unseren Schützen der Harburger Schützengilde aufspielen, das ganze in Konzertformation unter freiem Himmel. Getroffen auf dem Schwarzenberg um 10.45 Uhr haben wir uns um 11.00Uhr aufgebaut so das wir pünktlich anfangen konnten. Auch wir waren alle durchgeimpft und mit der Luca App z.B. gewappnet gewesen. In einer Spielpause machten wir uns auf dem Weg zu unserer schwer erkrankten Heidi; unserer stv. Abteilungsleiterin und Betreuerin. Kurz bei ihrer Schwägerin angerufen die bei Heidi wachte, ob sie bei Kräften war, stellten wir uns vor ihrem Balkon im Compeweg und spielten 2 Stücke. Es war für alle ein emotionales Ereignis. Heidi lächelte dankbar zu uns. Danach machten wir uns wieder auf dem

Rückweg. Während die Schützen auf dem Vogel schossen spielten wir was die Noten hergaben. Zum Mittag gab es ein super leckeres Essen das von der Gilde organisiert wurde. So verging der Tag wie im Fluge. Ingo Mönke, Sven Kleinschmidt und Jörg Geffke führende Schützen der Gilde wohnten noch „ihren“ musikalischen Stücken bei die sie gegen eine Spende seinerzeit kauften und auch nur für sie gespielt werden dürfen wenn sie Anwesend sind und gegen einen Notengeld beiwohnen. Sven darf sogar bei „seinem „ Stück die kleine Trommel spielen. Der tolle Tag klang mit einem super tollen Essen aus; vielen herzlichen Dank dafür. Viele Schützen bedankten sich bei uns das wir den ganzen Tag diesen musikalisch untermalten, für uns eine Herzensangelegenheit und Selbstverständlich. Danke an dieser Stelle nochmals an unsere Unterstützer Petra & Klaus die aus dem tiefen Hamburg immer zu uns kommen. ■



Foto: Spielmannszug der Turnerschaft Harburg v. 1865 e. V.

# Spielmannszug Tonndorf-Lohe

## Erstes Ständchen seit über einem Jahr!

von Sabrina Focken



Am 04.09.2021 war es endlich soweit:

Wir spielten unter strengen Corona-Maßnahmen, zum 60. Geburtstag, im Freien. Knapp 100 Gäste waren eingeladen!!

Mit „When the saints“ marschierten wir aufgeregt zum Platz, dann folgten noch ein paar weitere Lieder...

Nach einer kleinen Pause mit kühlen Getränken gestärkt, spielten wir noch „Honeymoon“ und marschierten wieder ab.

Ein kleines, aber feines Ständchen, zum Vorgeschmack auf unsere hoffentlich bevorstehende Herbstsaison



Wir wünschen EUCH allen ganz viel Spaß beim Musizieren.

Bleibt gesund! ■

## QR Codes

### Weiterer Test gewünscht?



Natürlich verweist die TPK Hamburg e. V. auch mittels QR Code auf die verschiedenen sozialen Medien, wie zum Beispiel Facebook oder Instagram. Erneut einfach mit der Handkamera auf den jeweiligen QR Code scannen und schon lernt Ihr die sozialen Medien der TPK Hamburg e. V. kennen.



# Anmeldestart für die Deutsche Meisterschaften der Spielleutemusik

**1.-2.10.2022 in Furth im Wald**

von Holger Scheel

Liebe Spielleute!

Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände und der Spielmannszug „Grenzfähnlein“ Furth im Wald haben mittlerweile mit den detaillierten Planungen begonnen: Die Ausspielung der Deutschen Meisterschaft beginnt am Samstag (1.10.2022) vormittags, die Ergebnisbekanntgabe wird Sonntag (2.10.2022) nachmittags nach den letzten Startern stattfinden. Die Wahl des Termins mit dem Einheitswochenendes ermöglicht allen teilnehmenden Gruppierungen eine angenehme und entspannte Heimreise am Tag der Deutschen Einheit.

Die Deutsche Meisterschaft stellt nach den großen Einschnitten durch die Corona-Pandemie für nahezu alle Vereine, Orchester und Züge eine große Herausforderung dar. Dennoch kann ein solches Großevent ein für viele Gruppierungen notwendiges Ziel darstellen. Aufgrund der entfallenen Qualifikationspflichten für alle Veranstaltungen der Deutschen Meisterschaft stehen die beiden stellvertretenden Bundesmusikdirektoren Frank Bott (Konzert) und Hans-Dieter Buschau (Marsch & Show) nach wie vor als Ansprechpartner für an einer Teilnahme interessierte Vereine zur Verfügung.

Die Spielleute aus Furth im Wald haben bereits Informationen zu einem musikalischen und auch einem nicht-musikalischen Rahmenprogramm zusammengetragen. Informationen dazu



und Antworten zu allgemeinen Fragen gibt es beim Bundesmusikdirektor Spielleutemusik Jan Schillings ([jan.schillings@bdmv.de](mailto:jan.schillings@bdmv.de)).

**Ab sofort ist die Anmeldung online freigeschaltet.**

Auf der Homepage zur Deutschen Meisterschaft (<https://dm-spielleute.bdmv.de/>) muss für eine Anmeldung der Meldebogen unter dem Menüpunkt Anmeldebogen ausgefüllt und eingereicht werden.

Die Deutschen Meisterschaften werden für Spielmannszüge, Flötenorchester, Fanfarenzüge, Schalmeyenorchester, Trommlerzüge und Gemischte Besetzungen ausgerichtet. Für die beste DTB-Spielgemeinschaft wird der Wanderpokal „**Bestes DTB-Orchester**“ vergeben.

Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Turnerspielleute nach Furth im Wald fahren würden und ihr Können unter Beweis stellen.

Mit musikalischen Grüßen  
Holger Scheel

Deutscher Turner-Bund e.V.  
Technisches Komitee Musik und Spielmannswesen  
-Vorsitzender- ■

  
**Deutsche Meisterschaft**  
SPIELLEUTEMUSIK der BDMV

**Musik und  
Spielmannswesen** 

# Was macht das Technische Komitee Musik und Spielmannswesen?

von Holger Scheel

Wir sind ein Team von neun Leuten, vom Berufsmusiker bis zum Dirigenten, vom Wertungsrichter bis zur Kommunikationsfachfrau. Wir verstehen uns als Dienstleister für die Turnermusikerinnen und Turnermusiker. Mit unserem Fachwissen stehen wir allen Turnermusikvereinen zur Verfügung. Wir organisieren Weiterbildungen, Musiktagungen und Wettbewerbe. Unser Ziel ist es, die Orchester im Deutschen Turner-Bund auf ihrem Weg in die Zukunft zu unterstützen. Was wir dafür tun? Lest weiter.



von links: Thomas Ratzek, Norbert Straub, Annika Junker, Pieter Sikkema, Holger Scheel, Steffen Opitz, Walter Wich-Herrlein

Als erstes wollen wir Turnermusiker bundesweit vernetzen. Dazu organisieren wir vom 9. bis 10. April 2022 ein Führungskräftetreffen, die **DTB-Musiktagung in Frankfurt am Main**. Vorstände, Dirigenten, Jugendleiter, Ausbilder sind in die DTB-Akademie eingeladen, wo Euch Vorträge aus vielen Bereichen des Musik und Spielmannswesens erwarten. Und auch ein Konzert wird nicht fehlen.

Fit für den Vorstand, das seid ihr nach dem Besuch der Weiterbildung zu „**Vereinspiloten**“. Denn die Aufgaben in der Führung von Vereinen werden immer anspruchsvoller. Damit Ihr das nötige Grundwissen für die Übernahme eines Ehrenamtes bekommt, bieten wir Euch diese Weiterbildung vom 1. bis 4. September 2022 an.

Das nächste Deutsche Turnfest ist erst wieder im Jahr 2025 geplant. Das erscheint uns viel zu lang, denn bis dahin hätten wir

nach der Absage von Leipzig 2021 eine Vakanz von acht Jahren. So lange müßt ihr auch nicht warten. Denn es gibt eine neue Veranstaltung: **Das Deutsche Turnermusiktreffen!** Vom 28. April bis 1. Mai 2023 wollen wir uns alle in Regensburg treffen. Es sind Wertungsspiele, Musizieren in kleinen Gruppen, DTB-Meisterschaften Marsch und Show geplant, ebenso ein Schalmeiencontest und ein Trommlerwettstreit. Festkonzert, Gesamtspiel und natürlich auch eine TUMU-Fete zum Feiern, sollen auch statt finden. Also merkt Euch den Termin vor, wir erwarten Euch alle in Regensburg.

Was macht ihr am 3. Oktober? Existiert in Eurem Ort oder in Eurer Stadt eine Feiertradition für diesen Tag? Jetzt gibt es eine neue Initiative, die am Tag der Deutschen Einheit singen und musizieren will. In jeder Stadt, deutschlandweit, dieselben Lieder zur gleichen Zeit. Für die Durchführung hat sich der Verein **„3. Oktober – Deutschland singt und klingt“** gegründet, bei dem der Deutsche Turner-Bund Gründungsmitglied ist. Wie könnt ihr mitmachen? Einfach in Eurer Stadt einen schönen Platz für die Aktion aussuchen und Mitstreiter wie Chöre und Orchester suchen. Auf [www.3oktober.org](http://www.3oktober.org) nachschauen, wer wo schon mitmacht, sich zusammenschließen und selbst die Orga in die Hand nehmen. Der 3. Oktober bietet eine gute Gelegenheit, Euch wieder in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Wenn ihr mehr über uns wissen möchtet, schaut auf unserer Homepage vorbei und abonniert unseren Newsletter „TUMU-Info“.

Mit musikalischen Grüßen

Holger Scheel

**Deutscher Turner-Bund e.V.**

Technisches Komitee Musik und Spielmannswesen  
-Vorsitzender-

[www.dtb.de/turnermusik](http://www.dtb.de/turnermusik) ■

# Informationen aus anderen Verbänden

von Andreas Kloock



Der **BMCO** (Bundesmusikverband Chor & Orchester der Amateurmusik) Bundesmusikverband empfiehlt 2 G plus - Bestmöglicher Schutz für alle Amateurmusikensembles.

Zur Bekämpfung und Eindämmung der Corona-Pandemie spricht sich der Bundesmusikverband Chor & Orchester für eine 2G-plus-Regelung aus. Damit empfiehlt der Spitzenverband der Amateurmusik in Deutschland den 100.000 Musikensembles und 14,3 Millionen Amateurmusizierenden als bestmöglichen Schutz vor dem Corona-Virus beim gemeinsamen Musizieren eine Kombination der beiden wirksamsten Schutzmaßnahmen Impfung und zusätzlicher Testung. Da das Virus trotz Impfung weiterhin übertragen werden kann, rät der Bundesmusikverband allen Musikensembles für Proben- oder Konzertsituationen zur zusätzlichen Testung aller genesenen oder geimpften Mitglieder. Ziel der Strategie sei, Infektionsketten schnell zu erkennen, zu unterbrechen und Impfdurchbrüche zu vermeiden.

Weiterhin gibt es zu folgenden Förderprogrammen aktuelle Informationen:



## Förderprogramm IMPULS

Das ca. 20 Mio. EUR starke bundesweite Förderprogramm IMPULS fördert die Vielfalt an Organisationsformen der Amateurmusik in ländlichen Räumen. Ab dem 15. Januar 2022 können Ensembles laufend Anträge bei IMPULS einreichen. Es gilt eine 2-Monate-Regel: Das heißt, zwischen dem Datum der Antragstellung und dem Startdatum des Bewilligungszeitraums

müssen mindestens zwei Monate liegen. Gefördert werden weiterhin Maßnahmen zum kreativen Neustart, zur Mitgliedererwerbungs- und zur Strukturstärkung, die im Jahr 2022 starten und zum Abschluss kommen.

Kontakt zur Beratung: Isabel Podowski, Leitung Öffentlichkeitsarbeit IMPULS, [podowski@bundesmusikverband.de](mailto:podowski@bundesmusikverband.de)



## Förderprogramm NEUSTART AMATEURMUSIK

Auch bei NEUSTART AMATEURMUSIK beginnt Anfang 2022 eine neue Ausschreibungsrunde. Ensembles, die bei IMPULS keinen Antrag stellen können (weil sie z.B. nicht im ländlichen Raum angesiedelt sind), können diesen bei NEUSTART AMATEURMUSIK stellen. Für die kommende Ausschreibungsrunde werden 5,25 Mio Euro zur Verfügung stehen, sodass das Förderprogramm bestimmt für viele Ihrer Ensembles interessant sein wird. Gerne versorgen wir Ihr Magazin mit den nötigen Unterlagen. Kontakt zur Beratung: Cosima Becker [c.becker@bundesmusikverband.de](mailto:c.becker@bundesmusikverband.de)



## Förderprogramm MUSIK FÜR ALLE!

Das Förderprogramm MUSIK FÜR ALLE! ermöglicht Kindern und Jugendlichen von 3-18 Jahren bessere Zugangschancen zur musikalischen Bildung. Bis zum 15. Januar 2022 und 1. Mai 2022 können im Förderprogramm MUSIK FÜR ALLE! wieder außerschulische Projekte und vielfältige Ideen in den Mo-

dulen Kaleidoskop, Rhythmus, Ensemble, Große Bühne und/oder Expedition beantragt werden. MUSIK FÜR ALLE! fördert beispielsweise das Singen im Chor, ein Beatbox-oder Instrumentenbauworkshop, eine Kompositionswerkstatt, das Kennenlernen verschiedenster Instrumente und das gemeinsame Musizieren danach in der Gruppe, eine Hörspiel- oder Filmproduktionen oder Konzertbesuche. Zusätzliche Informationen zum Förderkonzept MUSIK FÜR ALLE! können in der Halbzweitschüre nachgelesen werden. Genauere Informationen zum aktuellen Antragsverfahren finden Sie unter: <https://bundesmusikverband.de/musik-fuer-alle/> Kontakt zur Beratung: Theresa Demandt, Email: [demandt@bundesmusikverband.de](mailto:demandt@bundesmusikverband.de), Tel.: 07425 - 32 88 06 44 oder Julia De Simone, Email: [desimone@bundesmusikverband.de](mailto:desimone@bundesmusikverband.de) Tel.: 07425 - 32 88 06 42

Die Laufzeit der Projekte ist jeweils bis zum 31.12.2022 möglich.



Der **Verband für Turnen und Freizeit e.V. (VTF)** präsentiert erneut das Feuerwerk der Turnkunst - HARD BEAT - 22. Jan. 2022 - Jetzt Tickets sichern oder verschenken !

Wer Bewegung liebt, der wird das Feuerwerk der Turnkunst lieben. 99% Weiterempfehlungsrate kann diese Show der artistischen und turnerischen Superlative für sich verbuchen. Traditionell zum Jahresauftakt holen wir das umjubelte Feuerwerk der Turnkunst in die Hansestadt (Barclays Arena) und begeistern damit nicht nur große und kleine Turnfans, sondern alle, die Bewegungskunst, Artistik in Vollendung und Ästhetik schätzen. HARD BEAT - im Takt des Lebens – modern und voller Spannung. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets oder legen Sie sie unter den Weihnachtsbaum als unvergessliches Erlebnisgeschenk.



Der **Landesmusikrat Hamburg (LMR)** Hamburg feiert 2022 das Drumset als Instrument des Jahres: Hashtags: #InstrumentdesJahres #Drumset2022 #KdLMR #lmrhh #musikfüralle

Den Platz des „Instruments des Jahres“ nimmt ab dem 1. Januar 2022 das Drumset ein. Es ist damit das erste Mal, dass ein Schlaginstrument zum Instrument des Jahres erklärt wird. Erstmals 2008 vom Landesmusikrat Schleswig-Holstein ins Leben gerufen, beteiligen sich in der Zwischenzeit mehr als 10 Landesmusikräte an der Aktion. Hamburg ist seit 2020 mit dabei. Der Präsident des Landesmusikrates Hamburg, Ludger Vollmer, freut sich sehr über die Wahl des Drumsets als Instrument des Jahres für das kommende Jahr: „Der Landesmusikrat wird gemeinsam mit Hamburgs Drummer-Szene die Stadt zum Swingen und Grooven bringen und den Fokus dabei auf das Drumset mit seinen unglaublich vielen Klangfarben und Möglichkeiten legen. Ich freue mich auf ein Jahr mit viel Rhythmus und auf sensationelle Entdeckungen von Musiker\*innen unserer Stadt! Das Drumset, das vor allem im 20. und 21. Jahrhundert durch seine livemusikalische, teils bis in die Extreme gesteigerte Virtuosität vom Jazz, aber auch von Rock und Pop ausgehend, bis weit in die klassische Komposition hineinwuchs, ist eines der revolutionärsten Instrumente, deren evidenter Einfluss auf die Musikgeschichte der letzten 100 Jahre nicht wegzudenken ist.“

Ziel des Projekts ist, für das ausgewählte Instrument zu begeistern, die vielen unterschiedlichen Facetten des Instruments zu beleuchten und den musikalischen Institutionen Hamburgs und seinen Akteur\*innen Möglichkeiten zu geben, sich zu vernetzen und auszutauschen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt zudem auf der Nachwuchsförderung. Für die Aktion beruft jedes Bundesland eigene Schirmherr\*innen bzw. Botschafter\*innen ein.

Informationen zum Instrument des Jahres Drumset in Hamburg erhalten Sie über unsere Homepage:

<https://www.lmr-hh.de/>

# HAMBURGER SPORTJUGEND

**Hamburger Sportjugend im Hamburger Sportbund e.V. (HSJ)** ab Januar mit neuer Geschäftsführerin Pia Wilke, bisherige Teamleitung Amateursport des HSV e.V., folgt ab 01.01.2022 Daniel Knoblich als Geschäftsführerin der Hamburger Sportjugend.

Damit steht mit der 32-jährigen Sport- und Eventmanagerin zum ersten Mal eine Frau als Geschäftsführerin an der Spitze der HSJ. Sie konnte sich in einem anonymisierten Auswahlverfahren mit vorangegangener öffentlicher, bundesweiter Ausschreibung der Stelle durchsetzen und wird nun ab Januar als besondere Vertreterin gemäß § 30 BGB die HSJ als hauptamtlich Verantwortliche führen.

Die Findungskommission, die den Prozess begleitet hat, bestand aus drei Mitgliedern des HSJ-Vorstands (Julian Kulawik, Norman Bergner, Lena Albrecht) sowie in beratender Funktion HSB-Vizepräsident Christian Okun und HSJ-Geschäftsführer Daniel Knoblich.

„Mit Pia Wilke haben wir eine Nachfolgerin gefunden, von der wir glauben, dass sie – neben ihren fachlichen Qualitäten – menschlich sehr gut zu uns passt. Als langjährige ehrenamtliche Schwimmtrainerin einer Integrationssportgruppe und Hauptgruppenleitung in einem Jugendzeltlager hat sie auch neben ihrem Beruf viel Erfahrung im organisierten Sport gesammelt. Wir freuen uns auf ein gutes Miteinander“, sagt Julian Kulawik, Vorsitzender der HSJ.



## Hamburger Sportbund

Der **Hamburger Sportbund (HSB)** informiert in seinem aktuellen HSB Newsletter 2/21 u.a. über eine „Historische Wahl im Hamburger Sport“

Auf der Mitgliederversammlung am 13. November 2021 wurde Katharina von Kodolitsch mit großer Mehrheit zur Präsidentin gewählt – als erste Frau in der Geschichte des Hamburger Sportbundes! Das neue Präsidium komplettieren Anne Gnauk (HSV e.V.), Dörte Kuhn (Verband für Turnen und Freizeit e.V.), Karsten Marschner (Hamburger Fußball-Verband e.V.), Daniel Oetzel (ATV - Altonaer Turnverband von 1845 e.V.), Sylvia Pille-Steppat (Wilhelmsburger Ruderclub) und Julian Kulawik als Vorsitzender der Hamburger Sportjugend (HSJ). ■

# QR Codes

## Kleine Zugabe gefällig?

Auch das LandesSpielleute Orchester ist mittlerweile mittels einer entsprechenden Verlinkung aufzufinden und zeigt mit diesem kurzen Video einmal ein paar Lehrgangsimpressionen, die sich gerne angeschaut werden können.



**HIER KÖNNTE  
IHRE WERBUNG  
STEHEN...**

Weitere Informationen unter [pr@tpk-hamburg.de](mailto:pr@tpk-hamburg.de)

Die nächste TPKinfo erscheint  
im 2. Quartal 2022

» Besuchen Sie uns im Internet  
und den sozialen Medien...



[tpk\\_hamburg](#)

[tpk\\_jugend](#)

[Iso\\_tpk](#)

[www.tpk-hamburg.de](http://www.tpk-hamburg.de)

## IMPRESSUM

TPKInfo - Das Online-Magazin

### HERAUSGEBER

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung  
Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.,  
vertreten durch den Vorstand Andreas Kloock,  
Marc-André Owczarzewicz, Peter Dwinger

### POSTANSCHRIFT

Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung  
Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.  
c/o Andreas Kloock  
Im Olen Dörf 4b  
21522 Hohnstorf

Telefon: (04139) 790 09 89

Fax: (04139) 790 11 10

E-Mail: [kontakt@tpk-hamburg.de](mailto:kontakt@tpk-hamburg.de)

Web: [www.tpk-hamburg.de](http://www.tpk-hamburg.de)

Registergericht: AG Hamburg

Registernummer: VR 22848

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §§ 5 TMG,  
55 Abs. 2 RStV: Andreas Kloock

### REDAKTION

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Katrin Keil

### REDAKTIONSSCHLUSS

15. April und 15. November

### GRAFIK & LAYOUT

Katrin Keil

### AUTOREN

Petra Gerst, Isabelle Hopen, Katrin Keil,  
Andreas Kloock, Petra Lück, Volker Lück,  
Marc-André Owczarzewicz,  
Gastautoren sind gesondert gekennzeichnet

### ERSCHEINUNGSWEISE

2x jährlich

### HAFTUNG

Für die in dieser TPKInfo verfügbaren Inhalte ist die TPK Hamburg e. V. verantwortlich. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Für eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngemäß zu kürzen. Eine Verpflichtung zum Abdruck eingesandter Manuskripte besteht nicht.

### RECHTSHINWEIS

Das Magazin ist in der Zusammenstellung und seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die nicht vorher schriftlich genehmigte Vervielfältigung, Verarbeitung, Bearbeitung und Umgestaltung sowie die Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

# Ihre Ansprechpartner in der TPK Hamburg e. V.



**Andreas Kloock**  
Vorsitzender und Landeswart

landeswart@tpk-hamburg.de



**Marc-André Owczarzewicz**  
Landesjugendwart

jugend@tpk-hamburg.de



**N. N.**  
Finanzreferent\*in

finanzen@tpk-hamburg.de



**N. N.**  
Referent\*in für Öffentlichkeitsarbeit

pr@tpk-hamburg.de



**Volker Lück**  
Referent für Lehrgänge  
Referent für Spielmannsmusik

lehrgaenge@tpk-hamburg.de



**Tanja Behnken**  
Referentin für Bläsermusik

blaesermusik@tpk-hamburg.de



**Petra Lück**  
Referentin für Auftritte und  
Veranstaltungen

veranstaltungen@tpk-hamburg.de



**Petra Gerst**  
Referentin für Schriftführung

schriftfuehrung@tpk-hamburg.de

## Herausgeber



**Trommler- und Pfeiferkorps-Vereinigung  
Gross-Hamburg von 1920 im VTF e.V.**  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Katrin Keil  
c/o Andreas Kloock  
Im Olen Dörf 4b  
21522 Hohnstorf

Tel.: +49 4139 790 09 89  
Fax: +49 4139 790 11 10  
kontakt@tpk-hamburg.de  
www.tpk-hamburg.de

## Verband



**Verband für Turnen und Freizeit e.V.**

Schäferkampsallee 1  
20357 Hamburg

Tel.: +49 40 41 908 - 237  
Fax: +49 40 41 908 - 202  
info@vtf-hamburg.de  
www.vtf-hamburg.de